

**Beteiligungsbericht
der Stadt Taucha
für das Geschäftsjahr 2015**

erstellt durch den
Fachbereich Finanzen

Vorwort

Gemäß § 99 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung vom 18.03.2003 hat der Bürgermeister dem Stadtrat bis zum 31.12. eines jeden Jahres einen Bericht über die Eigenbetriebe und die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts vorzulegen, der öffentlich auszulegen ist.

Der Beteiligungsbericht soll eine Übersicht über alle Beteiligungen der Stadt Taucha mit Angabe der Rechtsform, dem Unternehmensgegenstand, dem Unternehmenszweck und dem Stammkapital sowie dem prozentualen Anteil der Stadt Taucha an diesem geben. Er soll über die Finanzbeziehungen, den Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Eigenbetriebe und Unternehmen in einer privaten Rechtsform informieren. Die bisherigen Bekanntmachungen über die Jahresergebnisse der Eigenbetriebe und Unternehmen in einer privaten Rechtsform, die aufgrund der Fertigstellung der Prüfungsberichte durch die Wirtschaftsprüfer zeitlich verschieden voneinander erfolgten, sollen zusammengefasst und damit informativer für die Öffentlichkeit und den Stadtrat der Stadt Taucha im Beteiligungsbericht dargestellt werden.

Die Stadt Taucha ist zum 31.12.2015 unmittelbar an der

- GVT Gesellschaft zur Verwaltung der Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha mbH
- IBV Immobilienbetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft Taucha mbH
- KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der enviaM

und mittelbar an der

- GBV Grundbesitz- und Verwertungsgesellschaft Taucha mbH
- enviaM Mitteldeutsche Energie AG

beteiligt.

Die „Ausgründungen“ der hundertprozentigen Tochtergesellschaft der Stadt Taucha aus dem Haushalt wurden mit dem Hinblick auf eine saubere Abgrenzung der einzelnen Aufgaben vollzogen.

Der vorliegende Beteiligungsbericht lehnt sich an den Musterbeteiligungsbericht an, der vom Sächsischen Landkreistag und Städte- und Gemeindetag in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Ministerium des Inneren erarbeitet wurde.

Tobias Meier
Bürgermeister

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

| | | |
|-----------|---|-------|
| 1. | LAGEBERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE LAGE ALLER UNTERNEHMEN GEMÄß § 99 ABS. 1 NR. 3 SächsGemO | |
| 1.1 | Allgemeines | 1-2 |
| 1.2 | Geschäftsverlauf | 2-3 |
| 1.3 | Risiken | 3-4 |
| 1.4 | Voraussichtliche Entwicklung | 4-5 |
| 2. | BETEILIGUNGEN DER STADT TAUCHA IM ÜBERBLICK | |
| 2.1 | Überblick über die Beteiligungen der Stadt Taucha | 6 |
| 2.2 | Organigramm der Unternehmensbeteiligungen und Zweckverbandmitgliedschaften der Stadt Taucha | 7 |
| 2.3 | Organigramm der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Taucha | 8 |
| 2.4 | Organigramm der mittelbaren Beteiligungen der Stadt Taucha | 8 |
| 2.5 | Organigramm der Mitgliedschaften der Stadt Taucha in Zweckverbänden | 9 |
| 2.6 | Organigramm der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Zweckverbände, in denen die Stadt Taucha Mitglied ist | 9 |
| 3. | ÜBERSICHT ÜBER DIE FINANZBEZIEHUNGEN DER STADT TAUCHA ZU DEN ZWECKVERBÄNDEN UND UNTERNEHMEN | 10 |
| 4. | UNTERNEHMEN IN PRIVATRECHTSFORM | |
| 4.1 | GVT Gesellschaft zur Verwaltung der Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha mbH | |
| 4.1.1 | Beteiligungsübersicht | 11-12 |
| 4.1.2 | Finanzbeziehungen | 12 |
| 4.1.3 | Organe | 12 |
| 4.1.4 | Sonstige Angaben | 13 |
| 4.1.5 | Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage | 13-14 |
| 4.1.6 | Bilanz- und Leistungskennzahlen | 15 |
| 4.1.7 | Lagebericht | 15-16 |
| 4.2 | IBV Immobilienbetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft Taucha mbH | |
| 4.2.1 | Beteiligungsübersicht | 17 |
| 4.2.2 | Finanzbeziehungen | 17 |
| 4.2.3 | Organe | 18 |
| 4.2.4 | Sonstige Angaben | 18 |
| 4.2.5 | Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage | 18-21 |
| 4.2.6 | Bilanz- und Leistungskennzahlen | 21 |
| 4.2.7 | Lagebericht | 21-25 |
| 4.3 | KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia | |
| 4.3.1 | Beteiligungsübersicht | 26-27 |
| 4.3.2 | Finanzbeziehungen | 27 |
| 4.4 | GBV Grundbesitz- und Verwertungsgesellschaft Taucha mbH | |
| 4.4.1 | Beteiligungsübersicht | 28 |
| 4.4.2 | Finanzbeziehungen | 28 |
| 4.4.3 | Organe | 28-29 |
| 4.4.4 | Sonstige Angaben | 29 |
| 4.4.5 | Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage | 29-31 |

| | |
|---|-------|
| 4.4.6 Bilanz- und Leistungskennzahlen | 32 |
| 4.4.7 Lagebericht | 32-35 |
| 4.5 VMG Vermietungsgesellschaft Taucha mbH | |
| 4.5.1 Beteiligungsübersicht | 36 |
| 4.5.2 Finanzbeziehungen | 36 |
| 4.5.3 Organe | 37 |
| 4.5.4 Sonstige Angaben | 37 |
| 4.5.5 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage | 37-39 |
| 4.5.6 Bilanz- und Leistungskennzahlen | 40 |
| 4.5.7 Lagebericht | 40-41 |
| 4.6 enviaM Mitteldeutsche Energie AG | |
| 4.6.1 Beteiligungsübersicht | 42 |
| 4.6.2 Finanzbeziehungen | 42 |
| 5. FORMELVERZEICHNIS | 43-46 |

ANLAGEN

| | |
|--|-------|
| Anlage 1 - Zweckverband Parthenaue | |
| 1.1 Beteiligungsübersicht | 47-48 |
| 1.2 Finanzbeziehungen | 48 |
| Anlage 2 - Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen | |
| 2.1 Beteiligungsübersicht | 49-50 |
| 2.2 Finanzbeziehungen | 50 |
| Anlage 3 - Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Leipzig-Land | |
| 3.1 Beteiligungsübersicht | 51 |
| 3.2 Finanzbeziehungen | 51 |

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

| | |
|-----------|--|
| AG | Aktiengesellschaft |
| enviaM | enviaM Mitteldeutsche Energie AG |
| GBV | GBV Grundbesitz- und Verwertungsgesellschaft Taucha mbH |
| GVT | GVT Gesellschaft zur Verwaltung der Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha mbH |
| IBV | IBV Immobilienbetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft Taucha mbH |
| i.S.d. | im Sinne des |
| KBE | KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia |
| KBS | Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energieversorgung Südsachsen |
| KBW | Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der westsächsischen Energieversorgung |
| KDN | Kommunale Datennetz GmbH |
| KISA | Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen |
| KME | KME Kommunale Managementgesellschaft für Energiebeteiligungen mbH |
| KWL | Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH |
| SächsGemO | Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen |
| Saskia | Saskia Informations-Systeme GmbH |
| VMG | VMG Vermietungsgesellschaft Taucha mbH |
| ZV | Zweckverband |

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

- Abb. 1 Überblick über die Beteiligungen der Stadt Taucha
- Abb. 2 Organigramm der Unternehmensbeteiligungen und Zweckverbandsmitgliedschaften der Stadt Taucha
- Abb. 3 Organigramm der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Taucha
- Abb. 4 Organigramm der mittelbaren Beteiligungen der Stadt Taucha
- Abb. 5 Organigramm der Mitgliedschaften der Stadt Taucha in Zweckverbänden
- Abb. 6 Organigramm der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Zweckverbände, in denen die Stadt Taucha Mitglied ist

1. LAGEBERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE LAGE ALLER UNTERNEHMEN GEMÄß § 99 ABS. 1 NR. 3 SächsGemO

1.1 Allgemeines

Die Tätigkeit der GVT erstreckt sich im Wesentlichen auf die Verwaltung aller Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha. Dies sind die IBV, die GBV und die VMG. Die GVT ist zuständig für die Koordinierung aller Aufgaben der Beteiligungsunternehmen und die Abstimmung der Interessen sowie der Geschäftsstrategie der einzelnen Unternehmen untereinander. Die GVT ist verantwortlich für die Festlegung der Richtlinien und Zielsetzungen zur Tätigkeit der Beteiligungsgesellschaften sowie deren strategische Unternehmensplanung. Zudem werden von der GVT die Planungen umgesetzt und kontrolliert. Wesentlich für die Arbeit der GVT sind die Zielsetzungen der Stadt Taucha als Gesellschafterin. Es findet eine enge Abstimmung zwischen der Geschäftsführung der GVT und der Stadt Taucha statt.

Im Zusammenhang mit Gründung der envia durch die Fusion mehrerer regionaler Energieversorger im Jahr 2002, sind die Gesellschaften der kommunalen Anteilseigner KBS und KBW auf die KBE verschmolzen worden. Die KBE bündelt die Beteiligung von Städten und Gemeinden an der envia. Im Jahr 2003 wurde die KME als 100%ige Tochter der KBE gegründet. Die von der KBE an der envia gehaltenen Aktien wurden im Jahr 2003 auf die KME übertragen. Mit Beschluss vom 04.11.2011 fand die Verschmelzung der KME auf die KBE statt.

Die Stadt Taucha ist Mitglied im ZV Parthenaue, im ZV KISA und im ZV Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Leipzig-Land.

Der ZV Parthenaue verfolgt satzungsmäßig das Ziel, die Kulturlandschaft der Parthenaue und angrenzende Landschaftsbestandteile zu schützen und zu erhalten. Es bestehen öffentlich-rechtliche Verträge zur Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung mit der Stadt Taucha, Gemeinde Borsdorf, Stadt Leipzig, Gemeinde Brandis und Gemeinde Großpösna.

Der ZV KISA stellt seinen Mitgliedern Datenverarbeitungsverfahren, Datenübertragungsnetze, Datenverarbeitungsleistungen und zugehörige Serviceleistungen zur Erledigung oder Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben mit technikerunterstützter Informationsverarbeitung zur Verfügung, welche die Mitglieder ganz oder teilweise in freier Entscheidung nutzen können. Zudem werden auch Schulungen angeboten. KISA hält zwei Beteiligungen, 100 % an der KDN GmbH und 10 % an der Lecos GmbH. Zur Erfüllung des Verbandszweckes wurden die KDN und die Saskia gegründet. Die KDN betreibt ein Datennetz und stellt über dieses Dienstleistungen zur Verfügung. Die Lecos GmbH bietet Datenverarbeitungsleistungen an. Im Jahr 2014 erfolgte die Veräußerung der Anteile an der SASKIA GmbH.

Der ZV Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Leipzig-Land hat die Aufgabe, für und anstelle seiner Mitglieder für das vom ZV umfasste Gebiet die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wahrzunehmen. Sämtliche Rechte und Pflichten der Verbandsmitglieder zur Wasserversor-

gung und Abwasserbeseitigung sind auf den ZV übergegangen. Im Jahr 1993 gründeten die Stadt Leipzig und der ZV die KWL durch Übertragung des Vermögens (Anlage zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung). Mit der KWL wurde im Jahr 1994 ein Betreibervertrag geschlossen. Nach diesem Vertrag sind die KWL für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie für die Wartung, Erneuerung und Erweiterung der öffentlichen Anlagen auf eigene Rechnung verantwortlich.

1.2 Geschäftsverlauf

Die GVT weist im Jahr 2015 einen Jahresüberschuss in Höhe von ca. 28,3 T€ aus.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Die IBV hat das Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresüberschuss von 490 T€ abgeschlossen und liegt damit um 130 T€ über dem des Vorjahres und um 265 T€ über dem Wirtschaftsplan. Der Jahresüberschuss soll auf die neue Rechnung vorgetragen werden. Gegenstand des Unternehmens ist im Wesentlichen der Erwerb, die Errichtung und Unterhaltung von Wohn- und sonstigen Grundstücken im Bereich der Stadt Taucha.

Die Leerstandsquote betrug am 31. Dezember 2015 über den gesamten Bestand 6,7 %. Grund für das gute Jahresergebnis sind die positiven Vermietungsergebnisse. Diese sind das Resultat der konsequenten Umsetzung der sich an den regionalen Gegebenheiten orientierenden Sanierungskonzeption. Zudem bietet der Standort Taucha eine gute städtische Infrastruktur, welche einen hohen Einfluss auf die Wohnungssuchenden hat.

Des Weiteren führt die IBV im Auftrag der Stadt Taucha das Gebäude- und Liegenschaftsmanagement durch. Zudem ist die Gesellschaft als Verwalterin von Grund- und Wohnungseigentum für Dritte tätig.

Ein weiteres Geschäftsfeld ist die Betreuung des Parthebades. Hier wird im Jahr 2015 ein Fehlbetrag von 3,2 T€ ausgewiesen. Ohne Berücksichtigung des Betreiberzuschusses der Stadt Taucha in Höhe von 65,8 T€ wird ein Verlust von 69 T€ ausgewiesen.

Darüber hinaus verfügt die IBV über vier Bürgschaften der Stadt Taucha. Diese haben zum 31. Dezember 2015 eine Höhe von 4.151 T€.

Die GBV konnte im Geschäftsjahr 2015 einen Jahresüberschuss von 1.134 T€ erzielen und liegt damit in etwa auf Vorjahresniveau. Dieser soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Jahresüberschuss ist hauptsächlich auf die hohen Umsätze zurückzuführen. Eine (Teil)Ausschüttung an die Stadt ist bislang nicht vorgesehen.

Im Jahr 2015 wurden Wohngrundstücke der Projekte „Gärtnerweg“, „Friedrich-Ebert-Wiese“, „Parkblick“ und „Wohngebiet 8a“ verkauft. Die Nachfrage nach Eigenheimstandorten ist unverändert hoch. Der GBV ist es kaum möglich, die bestehenden Kaufwünsche zu befriedigen. Neben der Veräußerung

der zum Verkauf bestimmten Grundstücke sind unverändert die Verpachtung des Sport- und Freizeitzentrums Kriekauer Straße und die Vermietung der Kita St. Moritz an die Stadt Taucha wesentliche Bestandteile der Geschäftstätigkeit.

Die Stadt Taucha hält weiterhin eine Bürgschaft der GBV. Diese konnte im Jahr 2015 weiter verringert werden. Zum 31. Dezember 2015 valutierte diese Ausfallbürgschaft mit einem Volumen von noch 670 T€.

Die VMG ist Eigentümerin des Grundstückes und des Gebäudes der Mehrzweckhalle. Die Vermietung des Objektes ist der wesentliche Bestandteil der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft.

Die KBE schüttete für ihr Geschäftsjahr 2014/2015 eine Bruttodividende an die Stadt Taucha in Höhe von 139,1 T€ aus. Die Dividendenzahlungen der KBE erfolgen aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages mit ihrer Tochtergesellschaft KME, in deren Gesellschaftsvermögen sich die Aktien an der enviaM befinden. Die Ausschüttungen der enviaM und damit der KBE erfolgen seit Jahren kontinuierlich und sind fest im Haushalt der Stadt Taucha eingeplant.

Der ZV Parthenaue und der ZV KISA arbeiteten 2015 entsprechend ihren satzungsmäßigen Zwecken. Für den Haushalt der Stadt Taucha ergaben sich einige Auswirkungen. Der ZV KISA befindet sich in einer angespannten finanziellen Lage. Aufgrund dieser wurde ein Haushaltsstrukturkonzept für den Verband verabschiedet. Für das Jahr 2015 hatte die Stadt Taucha eine Sanierungsumlage in Höhe von ca. 15,7 T€ an den Zweckverband leisten müssen. Für die Jahre 2016 und 2017 sind insgesamt nochmals Umlagen in Höhe von 16 T€ im städtischen Haushalt der Stadt Taucha veranschlagt.

Ebenfalls in einer angespannten finanziellen Lage befindet sich der ZV Parthenaue. Erstmals wurde 2015 eine Sanierungsumlage in Höhe von ca. 15,4 T€ fällig. In den Folgejahren 2016 und 2017 kommen auf die Stadt Taucha weitere Belastungen zur Sanierung des Zweckverbandes zu.

Durch die Stillhaltevereinbarung zwischen KWL, LVV und ZV WALL wurde die mögliche Rückzahlung der 2006 bis 2008 zu viel gezahlten Ausgleichszahlung an den ZV WALL bis 31. Dezember 2014 ausgesetzt. Dies geht aus dem Schreiben des ZV WALL vom 09. September 2013 an die Stadt Taucha hervor. Im Jahr 2015 wurde durch den ZV WALL an die Stadt Taucha eine Ausgleichszahlung für das Jahr 2013 in Höhe von ca. 29,7 T€ geleistet.

1.3 Risiken

Die Risiken der IBV beschränken sich auf die drei Bereiche Leerstandsquote, Liquidität und die Betreuung des Parthebades. Mit einer Gesamtleerstandsquote von 6,7 % stellt diese kein erhebliches Risiko für das Unternehmen dar. Diese resultiert zum großen Teil aus dem Leerstand von 75,0 % des teilsanierten Wohnraumes. Da diese Wohneinheiten nur noch 6,1 % des Gesamtwohnungsbestandes zeigen, ist das Risiko für die Gesellschaft als gering einzuschätzen. Die Liquiditätssituation der Gesellschaft wird aktuell als stabil eingeschätzt. Es ist gegenwärtig nicht erkennbar, dass die IBV in eine

bedrohliche Liquiditätssituation kommen könnte. Die Bankverbindlichkeiten sind in voller Höhe besichert. Die Betreuung des Parthebades Taucha ist ohne einen Betreiberzuschuss der Stadt Taucha nicht kostendeckend möglich. Durch den Vertrag mit der Stadt Taucha wird dieser jährlich um 4.250 € (5 %) abgesenkt. Durch den sinkenden Zuschuss wird die Liquidität der Gesellschaft belastet.

Die Risiken für die GBV bestehen insbesondere in einer ungenügenden Nachfrage nach Grundstücken und einer damit verbundenen mangelnden Tilgung der Verbindlichkeiten. Dieses Risiko besteht derzeit und in absehbarer Zeit nicht.

Mit einer Inanspruchnahme aus den gewährten Bürgschaften ist aus heutiger Sicht nicht zu rechnen, da die dargestellten Risiken nicht als bestandsgefährdend zu betrachten sind.

1.4 Voraussichtliche Entwicklung

Die Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha sind mit einem Gesamtumsatzvolumen von 8.911,7 T€ (Vorjahr: 10.601,2 T€) im Jahr 2015 ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für die Stadt. Die Zielsetzung der Unternehmen ist es, die Stadt bei ihren Aufgaben, insbesondere hinsichtlich der Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung, der Verbesserung des Wohnumfeldes sowie der Entwicklung der kommunalen Infrastruktur, zu unterstützen.

Die IBV wird ihre Ertragssituation weiterhin stabil halten. Sanierungsgrad, Leerstandsquote und Liquidität werden sich weiter positiv entwickeln. Sanierungsmaßnahmen werden ausschließlich unter dem Blickwinkel der Bedarfsnotwendigkeit betrachtet. In den Folgejahren werden durch die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen bei den teilsanierten Wohnobjekten und die daraus resultierenden höheren Vermietungsquoten die geplanten Umsatzerlöse weiter kontinuierlich steigen.

Die GBV verfügt im Hinblick auf die noch nicht in die aktive Vermarktung aufgenommen Flächen in den nächsten Jahren über ausreichende Entwicklungsmöglichkeiten. Ziel ist eine komplette Tilgung der bestehenden Verbindlichkeiten durch die Verkaufserlöse. Voraussetzung ist eine kontinuierliche Realisierung von bedarfsgerecht erschlossenen Baugebieten. Die entsprechende Ausweisung dieser Flächen im Flächennutzungsplan der Stadt Taucha ist für die Gesellschaft von enormer Bedeutung. Die Gesellschaft strebt an, jährlich mindestens ein Projekt zu realisieren und zu vermarkten. Als positiv zu bewerten ist die Tatsache, dass die GBV auch zukünftig keine Zuschüsse von der Stadt Taucha benötigen wird.

Die VMG hat weiterhin die Vermietung der Mehrzweckhalle Taucha als ausschließliches Geschäftsfeld. Im Jahr 2018 läuft der Immobilienleasingvertrag mit der Stadt Taucha aus. Die Stadt Taucha wird die Mehrzweckhalle zum vereinbarten Restkaufpreis erwerben. Damit geht das Objekt in das Eigentum der Stadt Taucha über.

Die aus der Beteiligung an der enviaM resultierende Ausschüttung der KBE wird auch in Zukunft zu erwarten sein. Wesentliche Verschlechterungen der Unternehmenssituation sind derzeit nicht absehbar.

Die Tätigkeit des ZV Parthenaue und des ZV KISA wird auch in den kommenden Jahren entsprechend deren Satzung durchgeführt. Der ZV KISA ist durch Misswirtschaft in eine finanzielle Schieflage geraten. Auf Grund dessen wurde von der Verbandsversammlung ein Haushaltsstrukturkonzept zur Sanierung des Zweckverbands beschlossen. Die Auswirkungen dieses Konzeptes belasten die Haushalte der Mitgliedskommunen und Verwaltungsgemeinschaften. Auf die Stadt Taucha werden für die Jahre 2015 bis 2017 ca. 34,0 T€ an Sanierungsumlage entfallen. Zudem werden die Preise für die Produkte und Dienstleistungen teils deutlich erhöht.

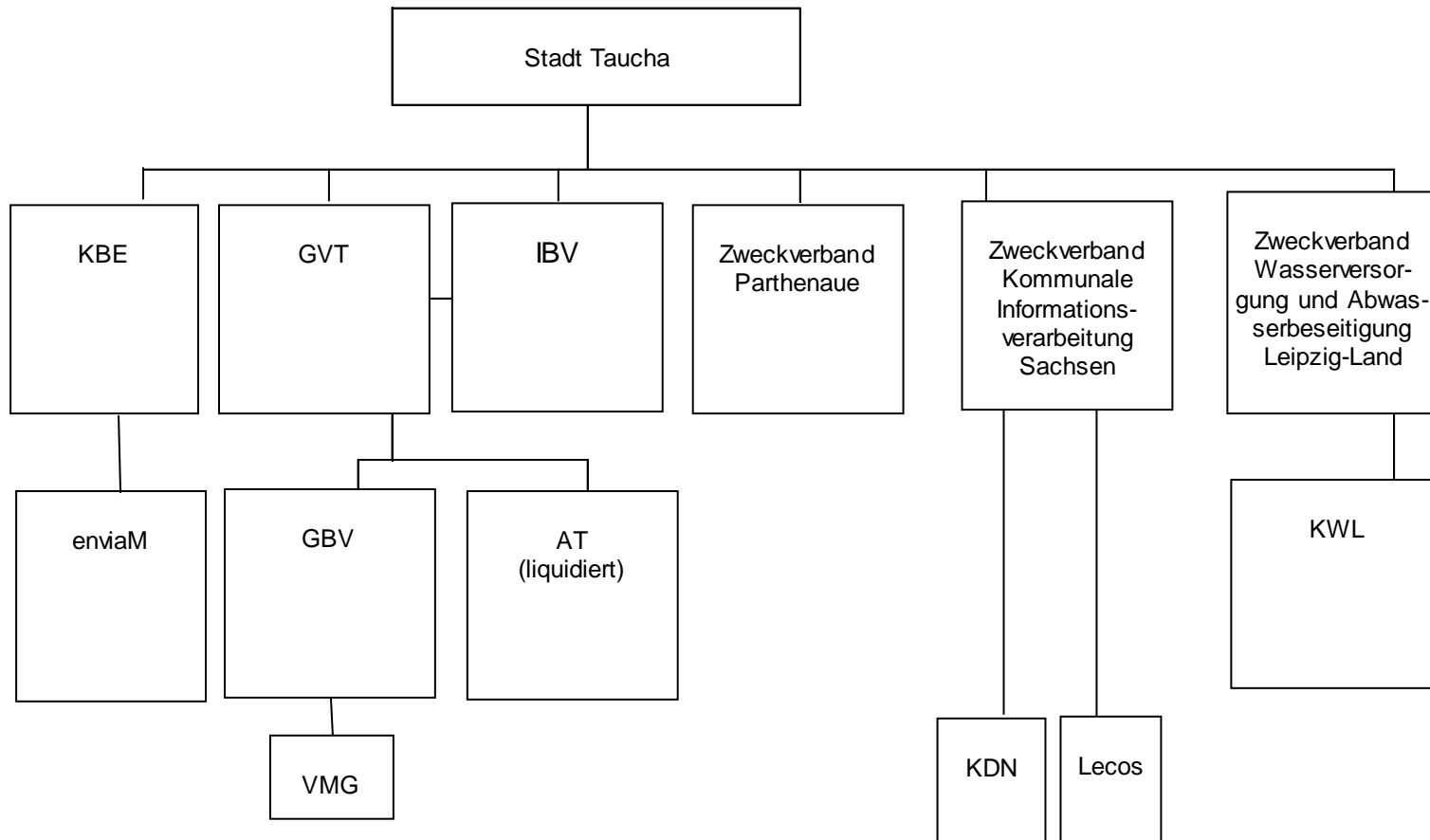
Die aus der Beteiligung an der KWL resultierende Ausgleichszahlung des ZV Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wird voraussichtlich ab dem Jahr 2016 wieder regelmäßig der Stadt Taucha zufließen. Für das Ausgleichsjahr 2013 erhielt die Stadt Taucha 2015 eine Zahlung in Höhe von ca. 30,0 T€.

21.04.2017

Tobias Meier
Bürgermeister

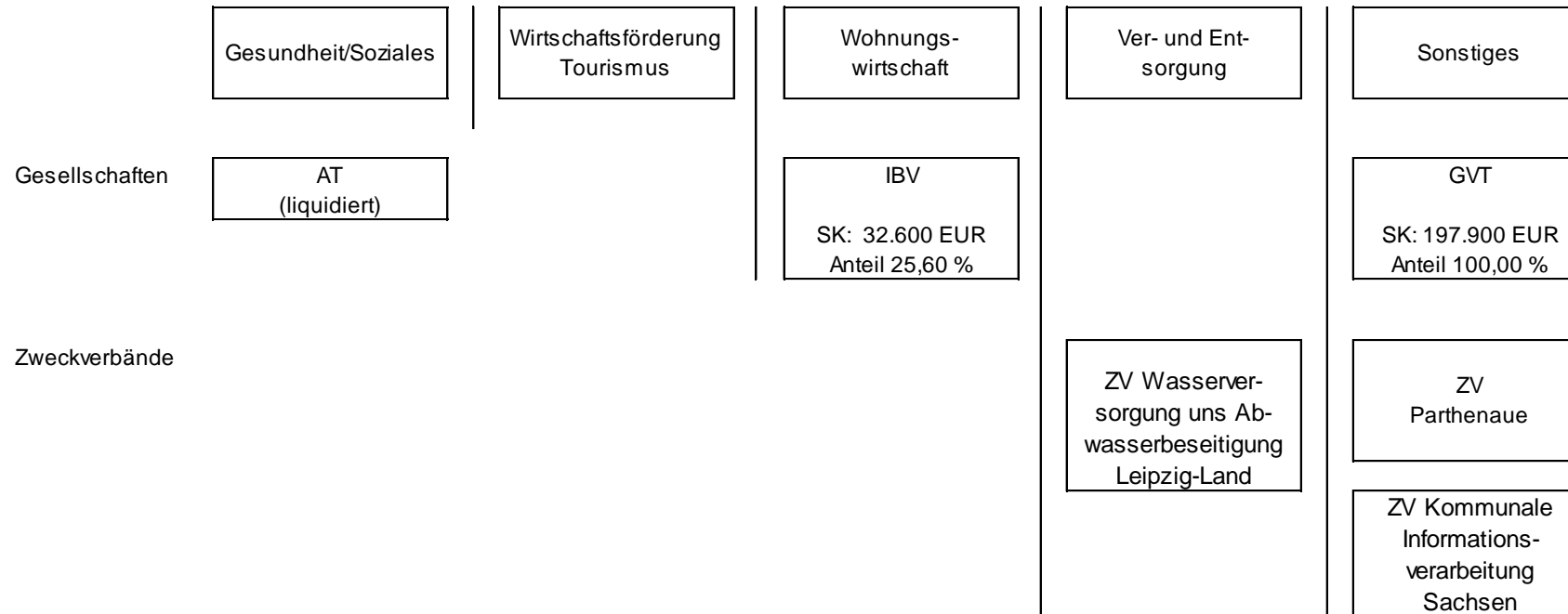
2. BETEILIGUNGEN DER STADT TAUCHA IM ÜBERBLICK

2.1 Überblick über die Beteiligungen der Stadt Taucha Stand 31.12.2015 (Abb. 1)

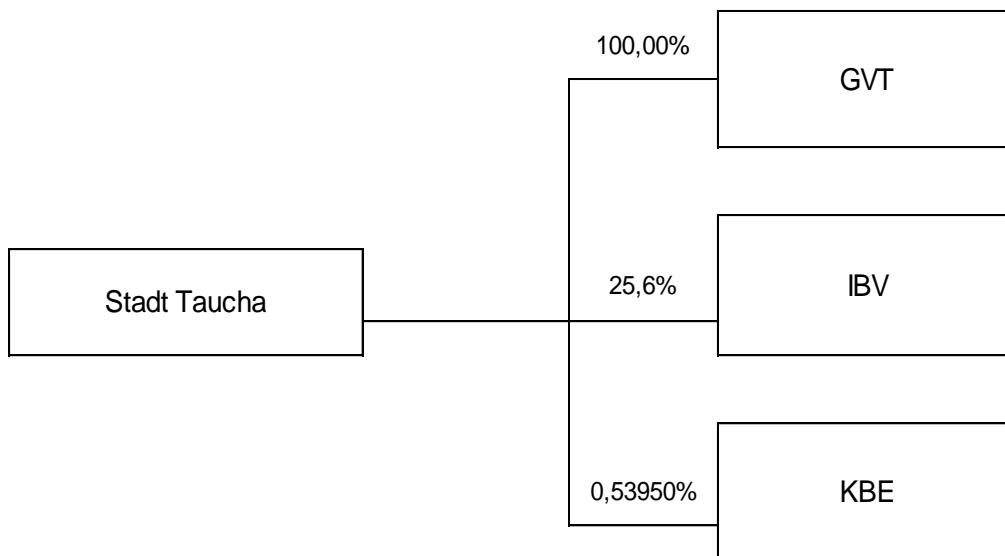


2.2 Organigramm der Unternehmensbeteiligungen und Zweckverbandsgemeinschaften der Stadt Taucha

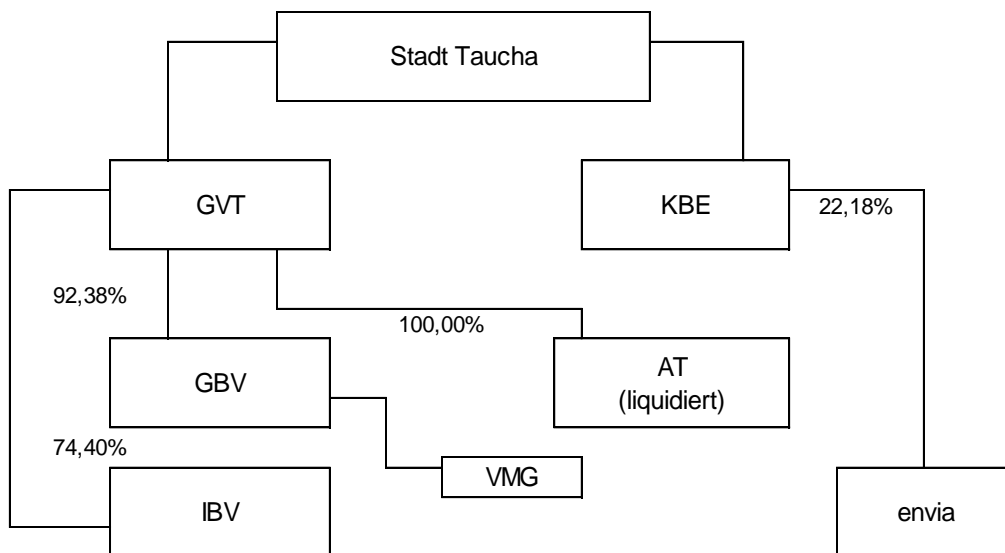
Stand: 31.12.2015 (Abb. 2)



**2.3 Organigramm der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Taucha
Stand: 31.12.2015 (Abb. 3)**

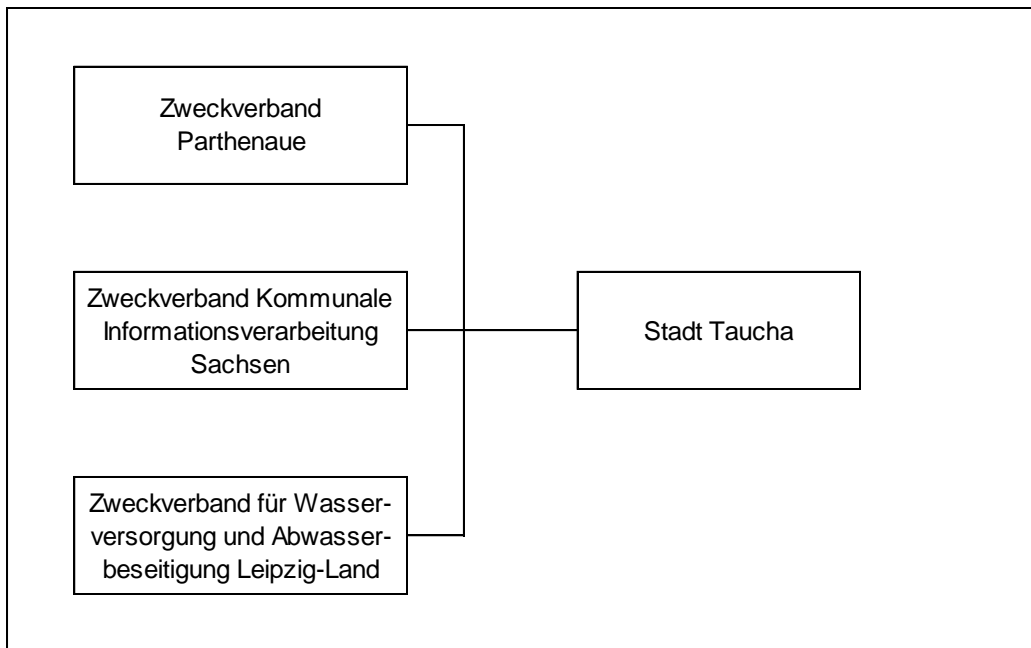


**2.4 Organigramm der mittelbaren Beteiligungen der Stadt Taucha
Stand: 31.12.2015 (Abb. 4)**



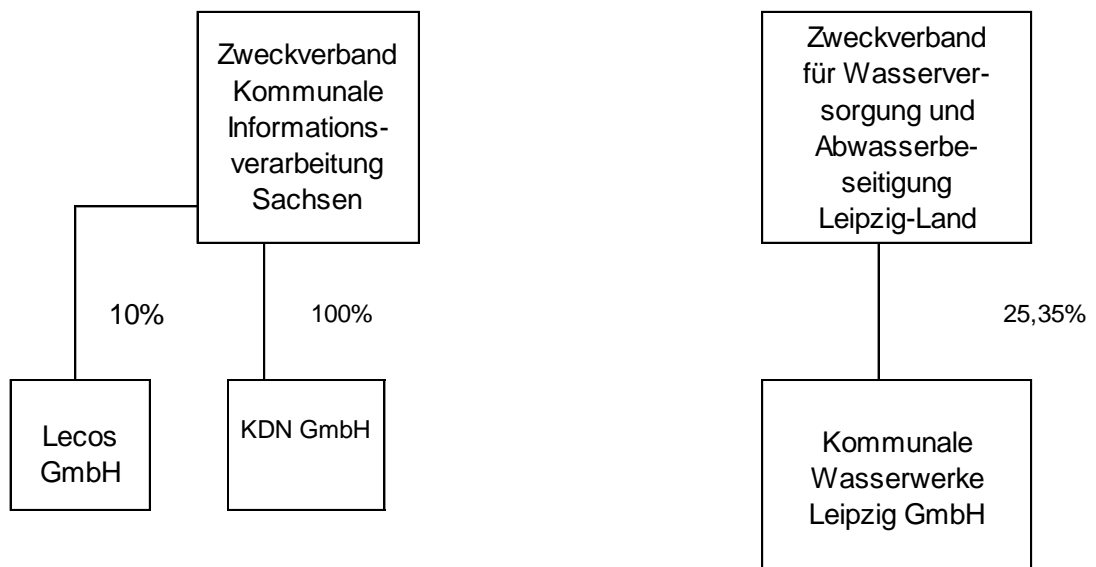
2.5 Organigramm der Mitgliedschaften der Stadt Taucha in Zweckverbänden

Stand: 31.12.2015 (Abb. 5)



2.6 Organigramm der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Zweckverbände, in denen die Stadt Taucha Mitglied ist

Stand: 31.12.2015 (Abb. 6)



3. Übersicht über die Finanzbeziehungen der Stadt Taucha zu den Eigengesellschaften, Zweckverbänden und Unternehmen

| Name der Gesellschaft, des Zweckverbandes | Stammeinlage/Haftungskapital | | | Verlustabdeckungen und sonstige Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt | | Gewinnabführungen an die Stadt Taucha | | bestehende Bürgschaften /sonstige Gewährleistungen an die Stadt Taucha in TEUR | sonstige Vergünstigungen in TEUR |
|--|------------------------------|--------------------------|-------------|--|--------------|---------------------------------------|--------------|--|----------------------------------|
| | Gesamt in TEUR | Anteil der Stadt in TEUR | Anteil in % | 2014 in TEUR | 2015 in TEUR | 2014 in TEUR | 2015 in TEUR | | |
| Wohnungswirtschaft | | | | | | | | | |
| IBV Immobilienbetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft Taucha mbH | 32,60 | 8,35 | 25,60 | 319,23 | 315,77 | 0,00 | 0,00 | 4.151,41 | 0,00 |
| Ver- und Entsorgung | | | | | | | | | |
| KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia | 54.134,45 | 287,72 | 0,54 | 0,00 | 0,00 | 143,17 | 139,13 | 0,00 | 0,00 |
| Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Leipzig-Land | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 29,64 | 0,00 | 0,00 |
| Sonstiges | | | | | | | | | |
| GVT Gesellschaft zur Verwaltung der Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha | 197,90 | 197,90 | 100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| GBV Grundbesitz- und Verwertungsgesellschaft Taucha mbH | 25,60 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 670,00 | 0,00 |
| Zweckverband Parthenaue | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 100,83 | 114,45 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

4. UNTERNEHMEN IN PRIVATRECHTSFORM

Die Stadt Taucha ist unmittelbar an der

- GVT Gesellschaft zur Verwaltung der Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha mbH
- IBV Immobilienbetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft Taucha mbH
- KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia

und mittelbar an der

- GBV Grundbesitz- und Verwertungsgesellschaft Taucha mbH
- enviaM Mitteldeutsche Energie AG

beteiligt.

4.1 GVT Gesellschaft zur Verwaltung der Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha mbH

4.1.1 Beteiligungsübersicht

Anschrift: Kirchplatz 4
04425 Taucha
Tel.: (034298) 48770
Fax: (034298) 487715
Email: info@wota-online.de
Homepage: www.wota-online.de

Gründungsjahr: 2000

Die GVT wurde als Gesellschaft mit beschränkter Haftung durch Gesellschaftsvertrag vom 15. November 2000 errichtet.

Die letzte Änderung des Gesellschaftsvertrages erfolgte am 04. April 2013 mit Eintragung im Handelsregister am 09. April 2013.

Die GVT ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Leipzig unter HR B 17715 eingetragen.

Stammkapital: 197.900,00 EUR
Anteil der Stadt Taucha: 100,00 %

Gegenstand des Unternehmens ist:

- die Verwaltung aller Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha
- die Koordinierung aller Aufgaben der Beteiligungsunternehmen und die umfassende Abstimmung der Interessen sowie der Geschäftsstrategie der einzelnen Unternehmen der Stadt Taucha untereinander unter Beachtung der Zielsetzungen der Stadt Taucha
- die Festlegung der strategischen Unternehmensplanungen sowie der Richtlinien zur Tätigkeit und der jeweiligen Zieldefinition der Beteiligungsgesellschaften der Stadt Taucha

- die Steuerung und Kontrolle der Umsetzung der einzelnen Vorgaben
- die Bündelung aller Geschäftsanteile an Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha
- der Erwerb, die Errichtung und Unterhaltung von Wohn- und sonstigen Grundstücken im Bereich der Stadt Taucha sowie der Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken, die Verwaltung, die Baureifmachung und Bebauung, der Verkauf bzw. Vermietung der Grundstücke sowie die Durchführung von Bauträgermaßnahmen und die Errichtung und Betreibung von Sport- und Freizeiteinrichtungen

4.1.2 Finanzbeziehungen im Jahr 2015

| Leistungen der GVT an die Stadt | in TEUR |
|--|---------|
| Gewinnabführungen | 0,00 |
| Leistungen der Stadt an die GVT | |
| Verlustabdeckungen | 0,00 |
| Sonstige Zuschüsse * | 0,00 |
| Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen | 0,00 |
| Sonstige Vergünstigungen | 0,00 |

4.1.3 Organe

Organe der Gesellschaft sind:

- die Geschäftsführung
- der Aufsichtsrat
- die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Achim Teichmann. Er ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Mitglieder des Aufsichtsrates:

| | |
|-----------------------------|--|
| Herr Tobias Meier | Vorsitzender des Aufsichtsrates (ab 16. Oktober 2015) |
| Herr Dr. Holger Schirmbeck | Vorsitzender des Aufsichtsrates (bis 31. Juli 2015) |
| Herr Christof Heinzerling | Aufsichtsrat |
| Herr Jürgen Ullrich | Aufsichtsrat |
| Frau Claudia Henn | Aufsichtsrat |
| Herr Dr. Dieter-Jürgen Garn | Aufsichtsrat |
| Herr Jens Bruske | Aufsichtsrat |
| Herr Peter Wagner | Aufsichtsrat (ab 13. August 2015) |

4.1.4 Sonstige Angaben

Als Abschlussprüfer wurde die Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Es sind zwei Mitarbeiter beschäftigt.

4.1.5 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a) Vermögenslage

| | Bilanz zum 31.12.2015 | | Bilanz zum 31.12.2014 | | Veränderungen |
|--|--------------------------|--------------|--------------------------|--------------|---------------|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR |
| <u>Vermögensstruktur</u> | | | | | |
| Anlagevermögen | 167 | 49,4 | 167 | 54,0 | 0 |
| kurzfristig gebundenes Vermögen | 25 | 7,4 | 56 | 18,1 | -31 |
| liquide Mittel | 146 | 43,2 | 86 | 27,9 | 60 |
| Summe | 338 | 100,0 | 309 | 100,0 | 29 |
| <u>Kapitalstruktur</u> | | | | | |
| Eigenkapital | 158 | 46,7 | 130 | 42,1 | 28 |
| lang- und mittelfristiges Fremdkapital | 123 | 36,4 | 115 | 37,2 | 8 |
| kurzfristiges Fremdkapital | 57 | 16,9 | 64 | 20,7 | -7 |
| Summe | 338 | 100,0 | 309 | 100,0 | 29 |

b) Ertragslage

Die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr, abgeleitet aus der Gewinn- und Verlustrechnung, ist aus der nachstehenden Übersicht ersichtlich.

| | Bilanz zum 31.12.2015 | | Bilanz zum 31.12.2014 | | Veränderungen |
|---|--------------------------|-------------|--------------------------|--------------|---------------|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR |
| Umsatzerlöse | 287 | 100,0 | 251 | 100,0 | 36 |
| sonstige Erträge | 13 | 4,5 | 8 | 3,2 | 5 |
| Personalaufwand | -190 | -66,2 | -327 | -130,3 | 137 |
| Abschreibungen | -1 | -0,3 | -2 | -0,8 | 1 |
| sonstige Aufwendungen | 83 | -28,9 | -83 | -33,1 | 0 |
| operatives Ergebnis | 26 | 9,1 | -155 | -61,8 | 181 |
| Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | -1 | -0,3 | -2 | -0,8 | 1 |
| Zinserträge | 1 | 0,3 | 18 | 7,2 | -17 |
| neutrales Ergebnis | 3 | 1,0 | 10 | 4,0 | -7 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 29 | 10,1 | -129 | -51,4 | 158 |
| Ertragsteuern | -1 | 0,3 | 1 | 0,4 | -1 |
| Jahresergebnis | 28 | 9,8 | -128 | -51,0 | 156 |

Der Umsatz der Gesellschaft resultiert aus den Geschäftsbesorgungsverträgen mit den anderen städtischen Beteiligungsunternehmen.

Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 28 T€ aus. Ursächlich für das hohe negative Ergebnis im Vorjahr war die notwendige Zuführung zur Rückstellung für Personalaufwendungen in Höhe von 140 T€ aufgrund der in 2019 fällig werdenden Abfindungsverpflichtungen.

c) Mehrjahresvergleich

Die nachstehenden Kennzahlen/Kenngrößen spiegeln die Entwicklung der vergangenen Jahre wider:

| | | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|----------------------|-----|------|------|------|------|
| Umsatz | T € | 251 | 251 | 263 | 263 |
| Personal | T € | 190 | 327 | 202 | 189 |
| Mitarbeiter | Ø | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Jahresergebnis | T € | 28 | -128 | -14 | 4 |
| Brutto Cashflow | T € | 29 | -126 | 8 | 5 |
| Investitionen | T € | 1 | 2 | 1 | 5 |
| Abschreibungen | T € | 1 | 2 | 2 | 1 |
| Bilanzsumme | T € | 338 | 309 | 335 | 369 |
| Eigenkapital | T € | 158 | 130 | 257 | 271 |
| in % der Bilanzsumme | | 46,7 | 42,1 | 76,7 | 73,4 |
| Anlagevermögen | T € | 167 | 167 | 171 | 193 |
| in % der Bilanzsumme | | 49,4 | 54,0 | 51,0 | 52,3 |

d) Finanzlage

Zur Beurteilung der Finanzlage dient die nachstehende Übersicht der einzelnen Teilbereiche:

| | 2015 | 2014 |
|--|------------|-------------|
| | TEUR | TEUR |
| Jahresüberschuss | 28 | -128 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 1 | 2 |
| Brutto Cashflow | 29 | -126 |
| Veränderung des Nettoumlaufvermögens | 7 | 124 |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 36 | -2 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | 24 | -2 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 |
| Überleitung zum Finanzmittelbestand am 31. Dezember | | |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes | 60 | -4 |
| Finanzmittelbestand am 1. Januar | 86 | 90 |
| Finanzmittelbestand am 31. Dezember | 146 | 86 |

4.1.6 Bilanz- und Leistungskennzahlen

| | | 2014 |
|--------------------------|----------|--------|
| | 2015 | Ist |
| <i>Vermögensstruktur</i> | | |
| Anlagenintensität (%) | 49,37 | 53,83 |
| Umlaufintensität (%) | 49,69 | 45,33 |
| <i>Liquidität</i> | | |
| Liquidität 1. Grades (%) | 1.504,12 | 466,39 |
| Liquidität 2. Grades (%) | 1.571,14 | 538,46 |
| Liquidität 3. Grades (%) | 1.571,14 | 538,46 |
| <i>Kapitalstruktur</i> | | |
| Eigenkapitalquote (%) | 46,77 | 41,89 |
| Fremdkapitalquote (%) | 53,23 | 58,11 |
| Verschuldungsgrad (%) | 113,83 | 138,73 |
| <i>Rentabilität</i> | | |
| Eigenkapitalrendite (%) | 17,91 | -98,82 |
| Gesamtkapitalrendite (%) | 8,38 | -41,39 |

Es werden nur Kennzahlen ermittelt, die durch ihre Angabe eine sinnvolle Beurteilung der Unternehmenssituation zulassen.

4.1.7 Lagebericht

Das Tätigkeitsfeld der GVT Gesellschaft zur Verwaltung der Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha mbH umfasst im Wesentlichen die Verwaltung aller Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha. Die GVT koordiniert alle Aufgaben der Beteiligungsunternehmen und stimmt unter Beachtung der Zielsetzungen mit der Stadt Taucha die einzelnen Unternehmensstrategien aufeinander ab. Von der GVT werden die einzelnen strategischen Unternehmensplanungen festgelegt sowie deren Umsetzung gesteuert und kontrolliert.

I. Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft weist im Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 28 T€ aus.

Die Basis für die wirtschaftliche Betätigung des Unternehmens bilden die Geschäftsbesorgungsverträge zwischen der GVT und den anderen städtischen Beteiligungsunternehmen.

Die GVT verfügt über Eigentum an bebaubaren innerstädtischen Grundstücken mit einer Gesamtgröße von 2.500 qm. Darüber hinaus ist die GVT Eigentümerin eines Grundstücks mit ca. 2000 qm im unbeplanten Bereich an der Sommerfelder Straße.

Das Anlagevermögen der Gesellschaft wird vom Beteiligungsunternehmen IBV Immobilienbetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft Taucha mbH, Taucha, verwaltet.

Die GVT hat keine Kreditverbindlichkeiten, verfügt über keine Bürgschaften der Stadt Taucha und erhält auch keine Zuschüsse von der Stadt Taucha.

Die liquiden Mittel haben sich durch den positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und der Investitionstätigkeit um 60 T€ auf 146 T€ erhöht. Zur weiteren Sicherung der Liquidität der Gesellschaft wurden die Geschäftsbesorgungsverträge insbesondere im Hinblick auf die Finanzierung der in 2019 fällig werdenden Abfindungsverpflichtungen gegenüber dem Geschäftsführer in 2015 entsprechend angepasst.

Die Gesellschaft unterhält ein Wertpapierdepot, das zu 100 % aus Aktien besteht. Der Rückgang der Wertpapiere in Höhe von 25 T€ resultiert aus dem Verkauf von Aktien.

Das Eigenkapital hat sich aufgrund des Jahresüberschusses um 28 T€ erhöht. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich dementsprechend um 4,6 Prozentpunkte auf 46,7 %.

II. Wirtschaftliche Risiken

Die wirtschaftlichen Risiken der Gesellschaft bestehen im Wesentlichen im Bestand der Geschäftsbesorgungsverträge und im Bestand des Wertpapierdepots. Die Bestandskraft der Geschäftsbesorgungsverträge ist eng verknüpft mit dem Bestand und der wirtschaftlichen Tätigkeit der weiteren Beteiligungsunternehmen. Insofern besteht das Risiko des Bestandes der GVT in der Leistungsfähigkeit der weiteren Beteiligungsunternehmen.

Die Gesellschaft unterhält ein Wertpapierdepot. Das dortige Kapital ist zu 100 % in Aktien angelegt. Auf Beschluss des Aufsichtsrates werden die Wertpapiere schrittweise verkauft und insoweit das Depot aufgelöst. Dies soll in dem Maße erfolgen, wie der Verkauf der einzelnen Wertpapiere keinen Liquiditätsverlust gegenüber dem Anschaffungswert auslöst. Im Jahr 2015 wurden Wertpapiere verkauft. Das Risiko für den Bestand des Wertpapierdepots besteht in den Kursschwankungen der Anlagen.

III. Bestandsgefährdende Risiken

Es sind derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken vorhanden.

IV. Voraussichtliche Entwicklung

Die Gesellschaft wird auch künftig nur im geringen Umfang selbst operative Geschäfte betreiben. Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit bleibt in den nächsten Jahren weiter die Koordinierung, Planung und Kontrolle der Geschäftsaktivitäten der Beteiligungsunternehmen IBV Immobilienbetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft Taucha mbH, GBV Grundbesitz- und Verwertungsgesellschaft Taucha mbH und VMG Vermietungsgesellschaft Taucha mbH. Besondere Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

4.2 IBV Immobilienbetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft Taucha mbH

4.2.1 Beteiligungsübersicht

Anschrift: Kirchplatz 4
04425 Taucha
Tel.: (034298) 48770
Fax: (034298) 487715
Email: info@wota-online.de
Homepage: www.wota-online.de

Gründungsjahr: 1992

Die IBV wurde als Gesellschaft mit beschränkter Haftung durch Gesellschaftsvertrag vom 19. November 1992 errichtet.

Die letzte Änderung des Gesellschaftsvertrages erfolgte am 04. April 2013 mit Eintragung im Handelsregister am 09. April 2013.

Die IBV ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Leipzig unter HRB 7714 eingetragen.

Stammkapital 32.600,00 EUR
Anteil der Stadt Taucha 25,60 %

Gegenstand des Unternehmens sind der Erwerb, die Errichtung und Unterhaltung von Wohn- und sonstigen Grundstücken im Bereich der Stadt Taucha. Die Errichtung von Bauwerken wird an Bauunternehmer übertragen. Die Gesellschaft ist weiterhin berechtigt, alle sonstigen Geschäfte und Dienstleistungen, die den Gesellschaftszweck ergänzen oder fördern können, durchzuführen. Hierzu zählen insbesondere Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes, wie die Errichtung und der Betrieb von Kindertagesstätten und Horten, Schwimmbädern, Sporthallen, Freizeiteinrichtungen und weiterer Einrichtungen zur Erreichung des vorgenannten Zweckes.

4.2.2 Finanzbeziehungen im Jahr 2015

| Leistungen der IBV an die Stadt | in TEUR |
|--|---------|
| Gewinnabführungen | 0,00 |
| Rückführung Betreiberzuschuss Stadtbad | 0,00 |
| | |
| Leistungen der Stadt an die IBV | |
| Verlustabdeckungen | 0,00 |
| Zuschuss für Investitionen Stadtbad (einmalig) | 250,00 |
| Betreiberzuschuss Stadtbad | 65,77 |
| Sonstige Zuschüsse * | 0,00 |
| Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen | 0,00 |
| Sonstige Vergünstigungen | 0,00 |

* Die sonstigen gewährten Zuschüsse beinhalten z.B. Gewinnverzicht und Nichteinbeziehung von Forderungen.

4.2.3 Organe

Organe der Gesellschaft sind:

- die Geschäftsführung
- die Gesellschafterversammlung

Die Aufgaben werden durch den Aufsichtsrat der Gesellschafterin GVT wahrgenommen.

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Achim Teichmann. Er ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

4.2.4 Sonstige Angaben

Als Abschlussprüfer wurde die Baker Tilly Roelf AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Es waren durchschnittlich 22 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Stammeinlagen werden wie folgt gehalten:

| | EUR | % |
|--------------|---------------|---------------|
| GVT | 24.250 | 74,40 |
| Stadt Taucha | <u>8.350</u> | <u>25,60</u> |
| | <u>32.600</u> | <u>100,00</u> |

4.2.5 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a) Vermögenslage

| | Bilanz zum 31.12.2015 | | Bilanz zum 31.12.2014 | Veränderungen | |
|--|--------------------------|-------------|--------------------------|---------------|-------------|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR |
| <u>Vermögensstruktur</u> | | | | | |
| Immat. Vermögensgegenstände | 3 | 0,0 | 0 | 0,0 | 3 |
| Sachanlagen | 54.028 | 94,0 | 54.720 | 94,2 | -692 |
| Forderungen gg Gesellschafter | 180 | 0,3 | 180 | 0,3 | 0 |
| <i>langfristiges gebundenes Vermögen</i> | 54.211 | 94,3 | 54.900 | 94,5 | -689 |
| Vorräte | 1.678 | 2,9 | 1.537 | 2,6 | 141 |
| Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und RAP | 251 | 0,4 | 562 | 1,0 | -311 |
| <i>kurzfristig gebundenes Vermögen</i> | 1.929 | 3,3 | 2.099 | 3,6 | -170 |
| Flüssige Mittel | 1.364 | 2,4 | 1.094 | 1,9 | 270 |
| Summe Aktiva | 57.504 | 100 | 58.093 | 100 | -589 |

| | Bilanz zum 31.12.2015 | | Bilanz zum 31.12.2014 | | Veränderungen |
|--|--------------------------|------------|--------------------------|------------|---------------|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR |
| Kapitalstruktur | | | | | |
| <i>Eigenkapital und Eigenkapital am Sonderposten</i> | 21.979 | 38,2 | 21.494 | 37,0 | 485 |
| Fremdkapitalanteil am Sonderposten | 40 | 0,1 | 42 | 0,1 | -2 |
| mittelfristige Rückstellungen | 28 | 0,0 | 28 | 0,0 | 0 |
| lang- und mittelfristige Bankdarlehen | 31.039 | 54,0 | 32.666 | 56,3 | -1.627 |
| übrige mittelfrist. Verbindlichkeiten | 2 | 0,0 | 12 | 0,0 | -10 |
| <i>mittel- und langfristiges Fremdkapital</i> | <i>31.109</i> | <i>54</i> | <i>32.748</i> | <i>56</i> | <i>-1.639</i> |
| Rückstellungen | 106 | 0,2 | 109 | 0,2 | -3 |
| kurzfristige Bankdarlehen | 1.734 | 3,0 | 1.764 | 3,0 | -30 |
| übrige Verbindlichkeiten und RAP | 479 | 0,8 | 300 | 0,5 | 179 |
| Erhaltene Anzahlungen | 2.097 | 3,7 | 1.678 | 2,9 | 419 |
| <i>kurzfristiges Fremdkapital</i> | <i>4.416</i> | <i>7,7</i> | <i>3.851</i> | <i>6,6</i> | <i>565</i> |
| Summe Passiva | 57.504 | 100 | 58.093 | 100 | -589 |

Der Rückgang der Sachanlagen resultiert aus Abschreibungen und Anlagenabgängen, denen aber auch Anlagenzugänge gegenüberstehen. Bei den Anlagenzugängen handelt es sich um den Kauf von Grundstücken sowie Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen am Grundstücksbestand der Gesellschaft. Die langfristigen Forderungen gegen Gesellschafter resultieren aus einem bei der Stadt Taucha hinterlegten Sicherungsbetrag für eine Bürgschaft. Der Rückgang der Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und des Rechnungsabgrenzungspostens resultiert im Wesentlichen aus der Rückzahlung eines der GBV gewährten Darlehen in Höhe von 200 T€. Das betriebswirtschaftliche Eigenkapital hat sich im Wesentlichen durch den Jahresüberschuss 2015 erhöht. Durch diese Erhöhung sowie die Minderung der Bilanzsumme verbesserte sich die betriebswirtschaftliche Eigenkapitalquote um 1,2 Prozentpunkte auf 38,2 %. Der Rückgang der Bankdarlehen resultiert aus den planmäßigen Darlehenstilgungen. Der Anstieg der übrigen Verbindlichkeiten und des Rechnungsabgrenzungspostens resultiert vor allem aus dem stichtagsbedingten Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

b) Finanzlage

Zur Beurteilung der Finanzlage dient die nachstehende Übersicht der einzelnen Teilbereiche:

| | 2015 | 2014 |
|--|---------------|---------------|
| | TEUR | TEUR |
| Jahresüberschuss | 490 | 360 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 1.392 | 1.289 |
| Auflösung des Sonderpostens | -9 | -10 |
| Gewinn aus Anlagenabgängen | -79 | -395 |
| Brutto Cashflow | 1.794 | 1.244 |
| Veränderung des Nettoumlaufvermögens | 578 | 117 |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 2.372 | 1.361 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -645 | -5.342 |
| Cashflow der Finanzierungstätigkeit | -1.457 | 3.728 |
| Überleitung zum Finanzmittelbestand am 31. Dezember | | |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes | 270 | -253 |
| Finanzmittelbestand am 01. Januar | 1.094 | 1.347 |
| Finanzmittelbestand am 31. Dezember | 1.364 | 1.094 |

c) Mehrjahresvergleich

Die nachstehenden Kennzahlen/Kenngrößen spiegeln die Entwicklung der vergangenen Jahre wider:

| | | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|--------------------------------|-----|--------|--------|--------|--------|
| Umsatz | T € | 6.007 | 5.654 | 5.562 | 5.210 |
| Gesamtleistung | T € | 6.145 | 5.540 | 5.726 | 5.380 |
| Materialaufwand | T € | 2.305 | 2.324 | 2.095 | 1.974 |
| <i>in % der Gesamtleistung</i> | | 37,5 | 41,9 | 36,6 | 36,7 |
| Betriebsergebnis | T € | 1.629 | 1.478 | 2.418 | 1.543 |
| <i>in % der Gesamtleistung</i> | | 26,5 | 26,7 | 42,2 | 28,7 |
| Jahresergebnis | T € | 490 | 360 | 1.164 | 200 |
| Brutto Cashflow | T € | 1.794 | 1.244 | 2.320 | 1.187 |
| Investitionen | T € | 690 | 6.006 | 141 | 3.913 |
| Abschreibungen | T € | 1.392 | 1.289 | 1.259 | 1.272 |
| Bilanzsumme | T € | 57.504 | 58.093 | 53.740 | 55.354 |
| Eigenkapital | T € | 21.886 | 21.396 | 21.036 | 19.872 |
| <i>in % der Bilanzsumme</i> | | 38,1 | 36,8 | 39,1 | 35,8 |
| Anlagevermögen | T € | 54.031 | 54.720 | 50.272 | 51.480 |
| <i>in % der Bilanzsumme</i> | | 94,0 | 94,2 | 93,5 | 93,0 |
| Personalaufwand | T € | 705 | 633 | 701 | 643 |
| <i>in % der Gesamtleistung</i> | | 11,5 | 11,4 | 12,2 | 12,0 |
| Mitarbeiter | ∅ | 22 | 22 | 22 | 23 |

d) Ertragslage

Die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr, abgeleitet aus der Gewinn- und Verlustrechnung, ist aus der nachstehenden Übersicht ersichtlich.

| | Bilanz zum 31.12.2015 | | Bilanz zum 31.12.2014 | | Veränderungen |
|-------------------------|--------------------------|-------------|--------------------------|-------------|---------------|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR |
| Umsatzerlöse | 6.007 | 97,8 | 5.654 | 102,1 | 353 |
| Bestandsveränderungen | 138 | 2,2 | -114 | -2,1 | 252 |
| Gesamtleistung | 6.145 | 100 | 5.540 | 100 | 605 |
| Materialaufwand | -2.305 | -37,5 | -2.324 | -41,9 | 19 |
| Rohertrag | 3.840 | 62,5 | 3.216 | 58,1 | 624 |
| Sonstige Erträge | 429 | 7,0 | 747 | 13,5 | -318 |
| Personalaufwand | -705 | -11,5 | -633 | -11,4 | -72 |
| Abschreibungen | -1.392 | -22,7 | -1.289 | -23,3 | -103 |
| Sonstige Aufwendungen | -437 | -7,1 | -464 | -8,4 | 27 |
| Sonstige Steuern | -106 | -1,7 | -99 | -1,8 | -7 |
| zusammen | -2.211 | -36 | -1.738 | -31 | -473 |
| Betriebsergebnis | 1.629 | 26,5 | 1.478 | 26,7 | 151 |
| Finanzergebnis | -1.151 | -18,7 | -1.113 | -20,1 | -38 |
| neutrales Ergebnis | 12 | 0,2 | -5 | -0,1 | 17 |
| Jahresergebnis | 490 | 8,0 | 360 | 6,5 | 130 |

Der Umsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 6 %. Die Erhöhung ist insbesondere auf den höheren Vermietungsstand aufgrund der Verringerung der Leerstandsquote um 2,6 Prozentpunkte auf 6,7 % zurückzuführen. Die Bestandsveränderung ist durch den Anstieg der unfertigen Leistungen geprägt. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus höheren umlagefähigen sonstigen Kosten sowie aus dem Rückgang des Leerstandes. Der Personalaufwand hat sich vor allem aufgrund von Gehaltserhöhungen erhöht.

4.2.6 Bilanz- und Leistungskennzahlen

| | | 2014 |
|--------------------------|--------|--------|
| | 2015 | Ist |
| <i>Vermögensstruktur</i> | | |
| Anlagenintensität (%) | 93,96 | 94,19 |
| Umlaufintensität (%) | 5,77 | 5,53 |
| <i>Liquidität</i> | | |
| Liquidität 1. Grades (%) | 52,88 | 55,00 |
| Liquidität 2. Grades (%) | 63,58 | 84,18 |
| Liquidität 3. Grades (%) | 128,64 | 161,48 |
| <i>Kapitalstruktur</i> | | |
| Eigenkapitalquote (%) | 38,06 | 36,83 |
| Fremdkapitalquote (%) | 61,94 | 63,17 |
| Verschuldungsgrad (%) | 162,74 | 171,51 |
| <i>Rentabilität</i> | | |
| Eigenkapitalrendite (%) | 2,24 | 1,68 |
| Gesamtkapitalrendite (%) | 2,87 | 2,55 |

Es werden nur Kennzahlen ermittelt, die durch ihre Angabe eine sinnvolle Beurteilung der Unternehmenssituation zulassen.

4.2.7 Lagebericht

Das Tätigkeitsfeld der IBV umfasst den Erwerb, die Errichtung und Unterhaltung von Wohn- und sonstigen Grundstücken im Bereich der Stadt Taucha. Die Errichtung von Bauwerken wird an Bauunternehmen übertragen. Die Gesellschaft ist darüber hinaus berechtigt, alle sonstigen Geschäfte und Dienstleistungen, die den Geschäftszweck ergänzen oder fördern können, durchzuführen. Dazu zählen insbesondere Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes, wie die Errichtung und der Betrieb von Kindertagesstätten und Horten, Schwimmbädern, Sporthallen, Freizeiteinrichtungen und weiteren Einrichtungen zur Erreichung dieses Zweckes.

I. Geschäftsverlauf

Die IBV weist im Geschäftsjahr 2015 einen Jahresüberschuss in Höhe von 490 T€ aus und liegt damit um 265 T€ über dem Wirtschaftsplan von 225 T€. Grund hierfür ist insbesondere der Rückgang der Leerstandquote. Daraus kann abgeleitet werden, dass die von der Gesellschaft getätigten Investitionen in die Sanierung des Wohnungsbestandes dem Bedarf des Wohnungsmarktes entsprechen.

Der Umsatz des Geschäftsjahres lag mit 6.007 T€ etwas über dem Ergebnis der Umsätze aus dem Jahr 2014.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen insgesamt 32.774 T€ und haben sich gegenüber dem Vorjahr 2014 um 1.656 T€ verringert. Diese sind durch Grundschulden, durch Ausfallbürgschaften der Stadt Taucha sowie durch die Abtretung der gegenwärtigen und zukünftigen Mietsforderungen der Beleihungsobjekte besichert.

Im Jahr 2015 wurde der im Vorjahr 2014 mit der Vereinigten Leipziger Wohnungsgenossenschaft geschlossene Kaufvertrag über den Erwerb von 137 Wohnungseinheiten in der Thomas-Mann-Straße sowie über dort gelegene unbebaute Grundstücke (Kaufpreis 5.100 T€) wirksam.

Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2015 insbesondere die nachstehenden Investitionen realisiert:

| | |
|--|--------|
| - Balkonanbau „An der Mühle 22/24“ | 232 T€ |
| - Kauf Grundstücke „An der Mühle“ | 180 T€ |
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung | 90 T€ |
| - Außenanlagen Walther-Rathenau-Straße 1-7 | 70 T€ |

Die Leerstandsquote beträgt zum 31. Dezember 2015 über den gesamten Bestand (vollsanziert und teilsaniert) 6,7 % (Vorjahr 9,3 %), davon im Bereich der sanierten Wohnungen 2,1 % (Vorjahr 3,9 %).

Diese positiven Vermietungsergebnisse sind das Resultat der konsequenten Umsetzung unserer sich an den regionalen Gegebenheiten orientierenden Sanierungskonzeption. Sie sind offenkundig auch Ergebnis einer sich den Wohnungssuchenden bietenden sehr guten städtischen Infrastruktur, welche hohen Einfluss auf die Qualität des Wohnstandortes Taucha hat.

Die Gesellschaft realisiert für die Stadt Taucha das Gebäude- und Liegenschaftsmanagement.

Auf Basis von Geschäftsbesorgungsverträgen wird die Buchhaltung für die Schwesterunternehmen GBV und VMG erledigt.

Nach dem Grad der Wohnungsqualitäten ergibt sich folgende Entwicklung:

| Sanierungsgrad | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|----------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | % | % | % | % | % | % | % | % | % |
| saniert | 74,9 | 80,2 | 87,9 | 89,9 | 93,6 | 94,2 | 94,2 | 94,2 | 93,9 |
| teilsaniert | 12,2 | 10,1 | 12,1 | 10,1 | 6,4 | 5,8 | 5,8 | 5,8 | 6,1 |
| unsaniert | 12,9 | 9,7 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |

Im gleichen Zeitraum entwickelte sich die Leerstandsquote wie folgt:

| Leerstandsquote | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|-----------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | % | % | % | % | % | % | % | % | % |
| saniert | 8,6 | 6,7 | 5,0 | 4,5 | 5,7 | 4,3 | 3,2 | 3,9 | 2,1 |
| teilsaniert | 45,0 | 52,7 | 64,5 | 50,6 | 56,2 | 60,0 | 51,3 | 75,3 | 75,0 |
| unsaniert | 93,3 | 87,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| gesamt | 25,4 | 19,2 | 10,9 | 10,6 | 9,9 | 8,5 | 8,2 | 9,3 | 6,7 |

Ein weiteres Geschäftsfeld ist die Betreuung des Parthebades.

Die Gesellschaft hat das ihr von der Stadt Taucha übertragenen Parthebad saniert und am 30.06.2007 in Betrieb genommen.

Die Stadt Taucha leistet einen jährlichen Investitionszuschuss. Dieser beläuft sich seit dem Jahr 2013 auf 250 T€. Zuvor war der Zuschuss vertraglich geringer. Zudem leistet die Stadt einen Betreiberzuschuss. Dieser verringert sich seit dem Jahr 2011 jährlich um 4.250 € (5 %) und verringert damit das Jahresergebnis der Gesellschaft. Hier wird im Berichtsjahr ein Fehlbetrag von 3,0 T€ ausgewiesen. Ohne Berücksichtigung des Betreiberzuschusses der Stadt Taucha ergibt sich ein Verlust in Höhe von 69 T€. Die Betreuung des Parthebades wird auch künftig defizitär sein. Dies wird beeinflusst durch äußere Faktoren wie Wetter und Besucherzahl.

II. Risiken der künftigen Entwicklung

Die wirtschaftlichen Risiken der IBV lassen sich im Wesentlichen in drei Schwerpunkten zusammenfassen:

1. Leerstandsquote
2. Liquidität
3. Betreuung Parthebad

1. Leerstandsquote

Mit einer Gesamtleerstandsquote von 6,7 % verringerte sich der Leerstand um 2,6 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr.

Die vorgenannte Leerstandsquote stellt gegenwärtig kein erhebliches Risiko für das Unternehmen dar. Die Leerstandsquote resultiert zu wesentlichen Teilen aus einem Leerstand von 75,0 % des teilsanierten Wohnraums. Da diese Einheiten nur noch 6,1 % des Gesamtwohnungsbestandes repräsentieren, ist das Risiko für die Gesellschaft als gering einzuschätzen. Das Unternehmen verfügt über keine

unsanierten Bestände mehr. In den Folgejahren wird sich durch die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen bei den teilsanierten Wohnobjekten die Leerstandsquote weiter verbessern.

2. Liquidität

Die Liquiditätssituation des Unternehmens ist stabil. Die liquiden Mittel beliefen sich zum 31. Dezember 2014 insgesamt 1.364 T€.

Es ist gegenwärtig nicht erkennbar, dass sie IBV in eine bedrohliche Liquiditätssituation kommen könnte. Die Bankverbindlichkeiten sind in voller Höhe besichert. Auf Grund der derzeitigen wirtschaftlichen Lage und aufgrund der geplanten Entwicklung des Unternehmens ist keine Gefährdung der planmäßigen Bedienung der Bankkredite erkennbar.

Die Liquidität wird sich in den Folgejahren durch die Verringerung des Betreiberzuschusses für das Parthebad in geringen Umfang verschlechtern.

3. Betreuung Parthebad

Eine wirtschaftliche Betreuung des Parthebades ist ohne einen Betreiberzuschuss der Stadt Taucha derzeit nicht möglich. Der Betreiberzuschuss der Stadt Taucha sinkt vertragsgemäß um jährlich 5 %. Dies wird bei gleichbleibenden Bedingungen zu Lasten des Jahresergebnisses der IBV und deren Liquidität gehen.

Kostenoptimierungen für das Betreiben des Parthebades werden ständig geprüft, sind aber kaum nennenswert realisierbar.

Die Höhe des jährlichen Fehlbetrags wird im Wesentlichen durch die Wetterlage während der Badesaison in Verbindung mit den Schulferien und den damit verbundenen Besucherzahlen beeinflusst.

Die technische Funktionalität des Bades wird durch regelmäßige vorgeschriebene Wartungen und Instandhaltungen gewährleistet. Durch die Nutzung von nunmehr neun Jahren seit der Inbetriebnahme in 2007 erhöhen sich jährlich die notwendigen Kosten für die technische Betriebsführung. Es ist davon auszugehen, dass in den kommenden fünf Jahren mit größeren Ersatzinvestitionen zu rechnen ist. Im Zuge der Flüchtlingsthematik sind für den Betrieb des Parthebades und an das Personal erhöhte Anforderungen zu verzeichnen. Neben notwendigen Schulungen unserer Mitarbeiter werden durch die Erhöhung der Mitarbeiterpräsenz die Personalkosten steigen.

III. Voraussichtliche Entwicklung

Anfang 2016 wurde das teilsanierte Mehrfamilienhaus in der Theodor-Körner-Straße 2-8 verkauft. Eine weitere Veräußerung von Wohneinheiten aus dem gegenwärtigen Bestand der IBV ist nicht vorgesehen.

Die Ertragssituation der Gesellschaft ist stabil. Sanierungsgrad, Leerstandsquote und Liquiditätsstatus werden sich weiter positiv entwickeln. In den Folgejahren werden durch die vorgesehenen Sanie-

rungsmaßnahmen bei den teilsanierten Wohnobjekten und die daraus resultierenden höheren Vermietungsquoten die geplanten Umsatzerlöse weiter kontinuierlich steigen.

Sanierungsmaßnahmen werden ausschließlich unter dem Blickwinkel der Bedarfsnotwendigkeit betrachtet. Insofern könnte die altersgerechte Sanierung einer noch zu bestimmenden Anzahl von Wohnungen dem entsprechen.

Die für 2016 und für 2017 geplanten Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen, die neben der komplexen Sanierung des teilsanierten Wohnungsbestandes vor allem den Anbau von Balkonen an den Objekten Dewitzer Straße 61 a/b und c/d betreffen, werden in voller Höhe aus Eigenmitteln finanziert.

Ein Schwerpunkt der Investitionstätigkeit in den nächsten Jahren wird die Wohnumfeldverbesserung sein. Dazu zählt u.a. die Aufwertung der Außenanlagen durch die Errichtung von Müllplätzen und Wäschtrockenplätzen. Dies soll zu einer höheren Mieterzufriedenheit beitragen.

Die Gesellschaft hat bisher keine Mieterhöhungen im Rahmen bestehender Mietverträge vorgenommen und hat dies auch künftig nicht vor. Allerdings werden bei Neuvermietungen aufgrund der Marktsituation adäquatere Konditionen vereinbart. Diese bewegen sich zwischen 10 – 15 % über dem Vorgängerniveau.

Die im Eigentum befindlichen Garagen und Garagenhöfe haben eine Vermietungsquote von 100 %. Die Nachfrage übersteigt das Angebot. Aktuell wird geprüft, ob in Erweiterung zu den bestehenden Garagen neue Garagenhöfe auf dem Grundstücksbestand der Gesellschaft errichtet werden.

4.3 KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia

4.3.1 Beteiligungsübersicht

Sitz und Geschäftsführung: Chemnitztalstraße 13
09114 Chemnitz
Tel.: (0371) 482-2009
Email: m.dittmer@kombg.de
Homepage: www.kbe-enviam.de

Geschäftsstelle: Krügerstraße 27 b
01326 Dresden
Tel.: (0351) 26323-0
Fax: (0351) 26323-11
Email: m.dittmer@kombg.de
Homepage: www.kbe-envia.de

Gründungsjahr: 2002

Die KBE entstand durch Verschmelzung der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energieversorgung Südsachsen und der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft mbH an der Westsächsischen Energieversorgung im Jahr 2002 als Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Die Eintragung der KBE in das Handelsregister des Amtsgerichtes Chemnitz erfolgte am 27.08.2002 unter HR B 20040. Die letzte Änderung des Gesellschaftsvertrages erfolgte am 08.11.2013.

Stammkapital 54.134.451,00 EUR (30.06.2015)

Anteil der Stadt Taucha 0,5391896 % (31.12.2015)

Die KBE hat ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Aktien insbesondere der der enviaM Mitteldeutsche Energie AG, und die Wahrnehmung aller Rechte und Pflichten, die sich aus der Beteiligung an der Aktiengesellschaft ergeben sowie alle unmittelbar damit im Zusammenhang stehende Geschäfte, insbesondere die Wahrnehmung und Sicherung der kommunal- und aktienrechtlich zulässigen Interessenvertretung der Gesellschafter bei der enviaM Mitteldeutsche Energie AG.

Hierzu hat die Gesellschaft die Aufgaben

- darauf hinzuwirken, dass die von ihr gehaltenen Aktien und die sich daraus ergebenden Stimmrechte in der Hauptversammlung und – soweit gesetzlich zulässig – in deren Aufsichtsrat bestmöglich vertreten werden; dies betrifft insbesondere das Interesse der Gesellschafter an einer möglichst hohen und nachhaltigen Ausschüttung von Dividenden;
- in Angelegenheiten des gemeinsamen Interesses der Gesellschafter tätig zu werden;

- die Interessen der Gesellschafter in allen Fragen der Versorgung gegenüber der enviaM, den staatlichen Stellen, gegenüber anderen Verbänden und gegenüber der Öffentlichkeit zu vertreten;
- die Gesellschaftergesamtheit und im Ausnahmefall auch Dritte in allen Fragen der Versorgung zu beraten.

4.3.2 Finanzbeziehungen im Jahr 2015

| Leistungen der KBE an die Stadt | in TEUR |
|--|---------|
| Gewinnabführungen brutto | 139,13 |
| Leistungen der Stadt an die KBE | |
| Verlustabdeckungen | 0,00 |
| Sonstige Zuschüsse * | 0,00 |
| Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen | 0,00 |
| Sonstige Vergünstigungen | 0,00 |

* Die sonstigen gewährten Zuschüsse beinhalten z.B. Gewinnverzicht und Nichteinbeziehung von Forderungen.

Die Stadt Taucha ist mit weniger als fünf Prozent an der KBE beteiligt, daher können die Angaben zu den Organen, die Anzahl der Mitarbeiter, zum bestellten Abschlussprüfer, zu den übrigen Anteilseignern und zu Bilanz- und Leistungskennzahlen sowie zum Lagebericht entfallen (vgl. § 99 Abs. 2 SächsGemO).

4.4 GBV Grundbesitz- und Verwertungsgesellschaft Taucha mbH

4.4.1 Beteiligungsübersicht

Anschrift: Kirchplatz 4
04425 Taucha
Tel.: (034298) 48770
Fax: (034298) 487715
Email: info@wota-online.de
Homepage: www.wota-online.de

Gründungsjahr: 1991

Die GBV wurde als Gesellschaft mit beschränkter Haftung durch Gesellschaftsvertrag vom 07. Januar 1991 errichtet.

Die letzte Änderung des Gesellschaftsvertrages erfolgte am 04. April 2013 mit Eintragung im Handelsregister am 25. April 2013. Die GBV ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Leipzig unter HR B 5925 eingetragen.

Stammkapital 25.600,00 EUR
Anteil der Stadt Taucha 0,00 %

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie die Verwaltung, die Baureifmachung, der Verkauf oder die Verpachtung bzw. Vermietung der Grundstücke sowie die Durchführung von Bauträgermaßnahmen und die Entwicklung und Betreibung von Sport- und Freizeiteinrichtungen.

4.4.2 Finanzbeziehungen im Jahr 2015

| Leistungen der GBV an die Stadt | in TEUR |
|--|----------------|
| Gewinnabführungen | 0,00 |
| Leistungen der Stadt an die GBV | |
| Verlustabdeckungen | 0,00 |
| Sonstige Zuschüsse * | 0,00 |
| Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen | 0,00 |
| Sonstige Vergünstigungen | 0,00 |

* Die sonstigen gewährten Zuschüsse beinhalten z.B. Gewinnverzicht und Nichteinziehung von Forderungen.

** Gesellschafterdarlehen

4.4.3 Organe

Organe der Gesellschaft sind:

- die Geschäftsführung,
- die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Achim Teichmann. Er ist einzelvertretungsberechtigt von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

4.4.4 Sonstige Angaben

Als Abschlussprüfer wurde die Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Es werden keine Mitarbeiter beschäftigt.

Die Stammeinlagen werden wie folgt gehalten:

| | EUR | % |
|-------------------|------------------|---------------|
| GVT | 23.650,00 | 92,38 |
| AHP GmbH & Co. KG | <u>1.950,00</u> | <u>7,62</u> |
| | <u>25.600,00</u> | <u>100,00</u> |

4.4.5 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a) Vermögenslage

In der folgenden Übersicht sind die Bilanzen zum 31. Dezember 2015 und 31. Dezember 2014 nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert:

| | Bilanz zum 31.12.2015 | | Bilanz zum 31.12.2014 | | Veränderungen |
|--|--------------------------|--------------|--------------------------|--------------|---------------|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR |
| <u>Vermögensstruktur</u> | | | | | |
| Sachanlagen | 3.631 | 35,0 | 3.686 | 37,6 | -55 |
| Finanzanlagen | 1.247 | 12,0 | 1.247 | 12,7 | 0 |
| <i>langfristig gebundenes Vermögen</i> | <u>4.878</u> | <u>47,0</u> | <u>4.933</u> | <u>50,3</u> | <u>-55</u> |
| Vorräte | 4.032 | 38,8 | 3.742 | 38,1 | 290 |
| Forderungen, sonst. Vermögensgegenstände und RAP | 48 | 0,5 | 92 | 0,9 | -44 |
| <i>kurzfristig gebundenes Vermögen</i> | <u>4.080</u> | <u>39,3</u> | <u>3.834</u> | <u>39,0</u> | <u>246</u> |
| <i>liquide Mittel</i> | <u>1.426</u> | <u>13,7</u> | <u>1.048</u> | <u>10,7</u> | <u>378</u> |
| Summe Aktiva | 10.384 | 100,0 | 9.815 | 100,0 | 569 |

| | Bilanz zum 31.12.2015 | | Bilanz zum 31.12.2014 | | Veränderungen |
|--|--------------------------|--------------|--------------------------|--------------|---------------|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR |
| Kapitalstruktur | | | | | |
| <i>Eigenkapital und Eigenkapitalanteil am Sonderposten</i> | 6.045 | 58,2 | 4.921 | 50,3 | 1.124 |
| Fremdkapitalanteil am Sonderposten | 95 | 0,9 | 99 | 1,0 | -4 |
| lang- und mittelfristige Rückstellungen | 10 | 0,1 | 10 | 0,1 | 0 |
| lang- und mittelfristige Bankdarlehen | 1.981 | 19,1 | 3.023 | 30,8 | -1.042 |
| <i>lang- und mittelfristiges Fremdkapital</i> | <i>2.086</i> | <i>20,1</i> | <i>3.132</i> | <i>31,9</i> | <i>-1.046</i> |
| kurzfristige Rückstellungen | 130 | 1,3 | 114 | 1,2 | 16 |
| kurzfristige Bankdarlehen | 166 | 1,6 | 159 | 1,6 | 7 |
| übrige Verbindlichkeiten | 1.957 | 18,8 | 1.488 | 15,0 | 469 |
| <i>kurzfristiges Fremdkapital</i> | <i>2.253</i> | <i>21,7</i> | <i>1.761</i> | <i>17,8</i> | <i>492</i> |
| Summe Passiva | 10.384 | 100,0 | 9.815 | 100,0 | 569 |

Der Rückgang des Anlagevermögens resultiert ausschließlich aus planmäßigen Abschreibungen.

Die Erhöhung der Vorräte betreffen vor allem den Kauf weiterer vermarktungsfähiger Grundstücksflächen und die Erschließung des Projektes „Gärtnerweg“.

Das betriebswirtschaftliche Eigenkapital hat sich im Wesentlichen durch den Jahresabschluss 2015 erhöht. Durch diese Erhöhung verbesserte sich die betriebswirtschaftliche Eigenkapitalquote um 7,9 Prozentpunkte auf 58,2 %. Der Anstieg der übrigen Verbindlichkeiten um insgesamt 469 T€ geht auf verschiedene gegenläufige Einflüsse zurück. Stichtagsbedingt stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 363 T€ sowie die erhaltenen Anzahlungen auf Kaufpreise für Wohngrundstücke, insbesondere für das Projekt „Gärtnerweg“, um 479 T€. Demgegenüber haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber den verbundenen Unternehmen, vor allem durch die Rückzahlung eines im Vorjahr von der IBV erhaltenen Darlehens, um 372 T€ und die sonstigen Verbindlichkeiten um 1 T€ verringert.

b) Finanzlage

Zur Beurteilung der Finanzlage dient die nachstehende Übersicht der einzelnen Teilbereiche:

| | 2015 TEUR | 2014 TEUR |
|--|---------------|---------------|
| Jahresüberschuss | 1.134 | 1.273 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 55 | 55 |
| Auflösung des Sonderpostens | -16 | -16 |
| Brutto Cashflow | 1.173 | 1.312 |
| Veränderung des Nettoumlaufvermögens | 439 | 1.734 |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 1.612 | 3.046 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | 0 | 0 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -1.235 | -2.279 |
| Überleitung zum Finanzmittelbestand am 31. Dezember | | |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes | 377 | 767 |
| Finanzmittelbestand am 1. Januar | 1.048 | 281 |
| Finanzmittelbestand am 31. Dezember | 1.425 | 1.048 |

c) Ertragslage

Die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr, abgeleitet aus der Gewinn- und Verlustrechnung, ist aus der nachstehenden Übersicht ersichtlich.

| | Bilanz zum 31.12.2015 | | Bilanz zum 31.12.2014 | | Veränderungen |
|-----------------------------|--------------------------|--------------|--------------------------|--------------|---------------|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR |
| Umsatzerlöse | 2.155 | 88,1 | 4.233 | 150,4 | -2.078 |
| Bestandsveränderungen | 291 | 11,9 | -1.419 | -50,4 | 1.710 |
| Gesamtleistung | 2.446 | 100,0 | 2.814 | 100,0 | -368 |
| Materialaufwand | -1.322 | -54,0 | -1.276 | -45,3 | -46 |
| Rohertrag | 1.124 | 46,0 | 1.538 | 54,7 | -414 |
| Abschreibungen | -55 | -2,2 | -55 | -2,0 | 0 |
| sonstige Aufwendungen | -131 | -5,4 | -167 | -5,9 | 36 |
| sonstige Erträge | 228 | 9,3 | 67 | 2,4 | 161 |
| sonstige Steuern | -6 | -0,2 | -6 | -0,2 | 0 |
| zusammen | 36 | 1,5 | -161 | -5,7 | 197 |
| Betriebsergebnis | 1.160 | 47,5 | 1.377 | 49,0 | -217 |
| Erträge aus Gewinnabführung | 70 | 2,9 | 72 | 2,6 | -2 |
| Finanzergebnis | -83 | -3,4 | -124 | -4,4 | 41 |
| neutrales Ergebnis | 7 | 0,3 | -11 | -0,4 | 18 |
| Ertragssteuern | -20 | -0,8 | -41 | -1,5 | 21 |
| Jahresergebnis | 1.134 | 46,5 | 1.273 | 45,3 | -139 |

Der Umsatz von 2.155 T€ resultiert vor allem mit 1.863 T€ aus dem Verkauf von Grundstücken.

Der Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass in 2014 mit dem Projekt „Parkblick“ ein großes Vorhaben realisiert wurde.

Die Bestandsveränderung ergibt sich aus den Zugängen durch den Kauf weiterer vermarktungsfähiger Grundstücke (102 T€) und durch die Erschließung der Grundstücke (1.294 T€), denen die Abgänge aus dem Verkauf von erschlossenen Grundstücken (1.064 T€) gegenüberstehen.

d) Mehrjahresvergleich

| | | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|--------------------------------|-----|--------|-------|--------|-------|
| Umsatz | T € | 2.155 | 4.233 | 464 | 3.731 |
| Gesamtleistung | T € | 2.446 | 2.814 | 1.908 | 662 |
| Materialaufwand | T € | 1.322 | 1.276 | 1.599 | 483 |
| <i>in % der Gesamtleistung</i> | | 54,0 | 45,3 | 83,8 | 73,0 |
| Jahresergebnis | T € | 1.134 | 1.273 | 71 | 46 |
| Brutto Cashflow | T € | 1.173 | 1.312 | 111 | -218 |
| Investitionen | T € | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abschreibungen | T € | 55 | 55 | 55 | 64 |
| Bilanzsumme | T € | 10.384 | 9.815 | 10.494 | 9.474 |
| Eigenkapital | T € | 5.823 | 4.690 | 3.417 | 3.346 |
| <i>in % der Bilanzsumme</i> | | 56,1 | 47,8 | 32,6 | 35,3 |
| Anlagevermögen | T € | 4.878 | 4.933 | 4.986 | 5.040 |
| <i>in % der Bilanzsumme</i> | | 47,0 | 50,3 | 47,5 | 53,2 |

4.4.6 Bilanz- und Leistungskennzahlen

| | | 2014 |
|--------------------------|--------|--------|
| | 2015 | Ist |
| <i>Vermögensstruktur</i> | | |
| Anlagenintensität (%) | 46,98 | 50,26 |
| Umlaufintensität (%) | 53,01 | 49,73 |
| <i>Liquidität</i> | | |
| Liquidität 1. Grades (%) | 72,80 | 70,41 |
| Liquidität 2. Grades (%) | 75,18 | 76,54 |
| Liquidität 3. Grades (%) | 281,14 | 327,98 |
| <i>Kapitalstruktur</i> | | |
| Eigenkapitalquote (%) | 56,08 | 47,78 |
| Fremdkapitalquote (%) | 43,92 | 52,22 |
| Verschuldungsgrad (%) | 78,32 | 109,28 |
| <i>Rentabilität</i> | | |
| Eigenkapitalrendite (%) | 19,47 | 27,14 |
| Gesamtkapitalrendite (%) | 11,71 | 11,59 |

Es wurden nur Kennzahlen ermittelt, die durch ihre Angabe eine sinnvolle Beurteilung der Unternehmenssituation zulassen.

4.4.7 Lagebericht

I. Geschäftstätigkeit

Gegenstand des Unternehmens der Grundbesitz- und Verwertungsgesellschaft Taucha mbH ist der Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie die Verwaltung, die Baureifmachung und der Verkauf oder die Verpachtung bzw. Vermietung dieser Grundstücke, die Durchführung von Bau-trägermaßnahmen und die Entwicklung und Betreibung von Sport- und Freizeiteinrichtungen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte und Handlungen einschließlich Hilfs- und Nebengeschäfte vornehmen, die den Gegenstand und den Zweck der Gesellschaft zu fördern geeignet erscheinen. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sie kann sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Die zu erwerbenden Grundstücke und die Erwerbskonditionen werden von den Gesellschaftern im Rahmen von Gesellschafterbeschlüssen vorgegeben. Dies gilt ebenso für die Auswahl der Grundstückskäufer nach Entwicklung und Parzellierung der angekauften Gesamtflächen und für die Festlegung für deren Verkaufskonditionen. Das Ansiedlungs- und Entwicklungsziel der Stadt Taucha ist als Leitlinie der Gesellschafterentscheidungen zu berücksichtigen.

II. Wirtschaftsbericht

Die GBV Taucha bearbeitet gegenwärtig auf dem Territorium der Stadt Taucha nachstehende, im eigenen Besitz befindliche Planungs- und Entwicklungsgebiete mit unterschiedlichem Erschließungsgrad und Verkaufsstand:

| Plangebiet | Erschließungsgrad | Fläche (m ²) ursprünglich | Restfläche (m ²) 31.12.2015 | Verkaufsstand (%) |
|------------------------------------|-------------------|---------------------------------------|---|-------------------|
| 1. Gewerbegebiet "An der Autobahn" | erschlossen | 355.402 | 35.630 | 90 |
| 2. Wohngebiet "Gärtnerweg" | teilerschlossen | 20.721 | 11.954 | 42 |
| 3. Wohngebiet "Parkblick" | erschlossen | 42.563 | 0 | 100 |
| 4. Wohngebiet "Merkwitz" | teilerschlossen | 10.510 | 10.378 | 1 |
| 5. An den alten Gärtnereien | unerschlossen | 13.323 | 13.323 | 0 |
| 6. Dewitzer Straße | unerschlossen | 19.210 | 19.210 | 0 |
| 7. Fr.-Ebert-Wiese | unerschlossen | 28.101 | 22.750 | 19 |
| 8. Wurzner Straße | unerschlossen | 77.736 | 76.955 | 1 |
| 9. Wohngebiet 8a | erschlossen | 99.006 | 0 | 100 |
| 10. Freiligrathstraße | erschlossen | 4.786 | 4.503 | 6 |
| | | 671.358 | 194.703 | |

Zu den bereits im Vorjahr im Bestand befindlichen Grundstücken im Wohngebiet „Gärtnerweg“ mit einer Fläche von 14.950 qm hat die GBV in 2015 weitere Grundstücke mit einer Fläche von 5.771 qm erworben. Mit einer Erschließung des Gebietes wurde im April 2015 begonnen. Von den insgesamt 21 parzellierten Wohngrundstücken wurden zehn in 2015 für 1.102 T€ verkauft. Für die restlichen elf Wohngrundstücke wurden bereits Kaufverträge geschlossen und von den anderen Käufern Anzahlungen geleistet, die die GBV im Jahresabschluss als erhaltene Anzahlungen ausweist. Das Projekt „Gärtnerweg“ wird endgültig bis Ende Juli 2016 abgeschlossen sein.

Im Berichtsjahr 2015 wurden die restlichen fünf Wohngrundstücke des Projektes „Parkblick“ für 410 T€ veräußert. Das Projekt ist nunmehr abgeschlossen. Alle 51 Wohngrundstücke wurden für insgesamt 4.583 T€ verkauft.

Weiterhin wurden 2015 von den Projekten „Friedrich-Ebert-Wiese“ 5.351 qm (Umsatz 214 T€) und Wurzner Straße 781 qm (Umsatz 12 T€) veräußert. Die im Vorjahr verbliebene Restfläche von 1.389 qm des Wohngebietes 8a wurde ebenfalls 2015 verkauft (Umsatz 125 T€).

Zudem ist die GBV Eigentümerin weiterer Grundstücke, insbesondere des Sport- und Freizeitzentrums Taucha, Kriekauer Straße. Das Areal hat eine Größe von 75.190 qm. Es ist im Wege eines Erbbaurechtsvertrages an die Stadt Taucha verpachtet.

Die Projekte der Gesellschaft werden wie folgt finanziert:

- Eigenmittel
- Darlehen der Sparkasse Leipzig
- Darlehen der Beteiligungsunternehmen

Die Rückzahlung der Darlehen erfolgt aus den Erlösen der Grundstücksverkäufe bzw. beim Projekt Kita „St. Moritz“ aus den durch den Mietvertrag mit der Stadt Taucha gesicherten Mieten.

Zum 31. Dezember 2015 beliefen sich die Darlehen bei der Sparkasse Leipzig auf 2.147 T€. Dabei ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang dieser Verbindlichkeiten, insbesondere durch Sondertilgungen von 875 T€, um 1.035 T€ zu verzeichnen. Alle Bankverbindlichkeiten werden vertragsgemäß bedient bzw. nach Möglichkeit vorfristig abgelöst.

Neben dem im Vorjahr von der IBV erhaltenen Darlehen von 200 T€ hat die GBV Anfang 2015 von der VMG Vermietungsgesellschaft Taucha mbH ein weiteres Darlehen von 200 T€ zur Vorfinanzierung des Projektes „Gärtnerweg“ erhalten. Beide Darlehen wurden in 2015 im Zuge des Verkaufs der Grundstücke und dem Eingang der Kaufpreise vollständig zurückgeführt.

Zwischen der Stadt Taucha und der Gesellschaft existiert ein Zuschussvertrag vom 10. Juli 2009. Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung wurde dieser Zuschuss nicht in Anspruch genommen.

III. Voraussichtliche Entwicklung / Risiken

Der Umsatz des Folgejahres wird gemäß Wirtschaftsplan 2016 voraussichtlich 2.872 T€ betragen. Grundlage dieser Planung ist vor allem der Verkauf eines Großteils der Grundstücke des Wohngebietes „Gärtnerweg“ mit einem Erlös von 2.388 T€ sowie des Wohngebietes „Freiligrathstraße“. Für das Wirtschaftsjahr 2016 wird ein Jahresüberschuss von 656 T€ erwartet.

Die Gesellschaft verfügt im Hinblick auf die noch nicht in die aktive Vermarktung aufgenommenen Flächen in den nächsten Jahren über weitreichende Entwicklungsmöglichkeiten.

Unter Berücksichtigung der anhand von Verkehrsgutachten aus 2011 ermittelten Werte der vorhandenen Grundstücke, ist eine komplette Tilgung der Verbindlichkeiten durch Verkaufserlöse aus gegenwärtiger Sicht realistisch. Voraussetzung ist eine kontinuierliche Realisierung von bedarfsgerecht erschlossenen Baugebieten. Die entsprechende Ausweisung dieser Flächen im Flächennutzungsplan (FNP) der Stadt Taucha ist für die Gesellschaft von enormer Bedeutung.

Das gegenwärtig noch mit 670 T€ valutierende kommunal verbürgte Investitionsdarlehen soll im Jahr 2016 komplett getilgt werden.

Die in der Ortslage Merkwitz befindlichen Grundstücksflächen können nur partiell vermarktet werden. Anfang 2016 wurden zwei dort genehmigte Einfamilienhausgrundstücke verkauft.

Aktuell wird das Projekt „An den alten Gärtnereien“ bearbeitet. Nach Erlangung der Rechtskraft des Bebauungsplanes soll in 2016 mit der Erschließung der insgesamt 20 zur Verfügung stehenden Wohngrundstücke begonnen werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind alle Grundstücke bereits reserviert.

Ab 2017 soll das Projekt „Friedrich-Ebert-Wiese“ realisiert werden. Hier wird derzeit an der Überarbeitung des Bebauungsplanes gearbeitet. Die Grundstücke dieses Areals befinden sich nahezu komplett im Eigentum der Stadt Taucha, der IBV und der GBV.

Die Nachfrage nach Eigenheimstandorten ist anhaltend hoch. Es ist kaum möglich, den eingehenden Kaufwünschen ein adäquates Angebot entgegen zu stellen. Daher ist vorgesehen, in Abstimmung mit der Stadt Taucha das Angebot an Eigenheimbauplätzen nachfrageorientiert zu stabilisieren und insbesondere die vorgenannten Vorhaben kurz- und mittelfristig zu realisieren.

Die Gesellschaft wird in 2015 keine Zuschüsse durch die Stadt Taucha benötigen. Dies ist auch für die kommenden Jahre nicht vorgesehen.

4.5 VMG Vermietungsgesellschaft Taucha mbH

4.5.1 Beteiligungsübersicht

Anschrift: Kirchplatz 4
04425 Taucha
Tel.: (034298) 48770
Fax: (034298) 487715
Email: info@wota-online.de
Homepage: www.wota-online.de

Gründungsjahr: 1991

Die VMG wurde als Gesellschaft mit beschränkter Haftung durch Gesellschaftsvertrag vom 07. Januar 1991 errichtet.

Die letzte Änderung des Gesellschaftsvertrages erfolgte am 04. April 2013 mit Eintragung im Handelsregister am 09. April 2013. Die VMG ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Leipzig unter HRB 11135 eingetragen.

Stammkapital 25.600,00 €
Anteil der Stadt Taucha 0,00 %

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung von Grundstücken aller Art. Die Gesellschaft ist darüber hinaus berechtigt alle Handlungen vorzunehmen, die ihrem Zweck dienlich sein können. Sie kann insbesondere Grundstücke erwerben, Baulichkeiten auf Grundstücken errichten, Grundstücke vermieten und Aufgaben der Grundstücksentwicklung übernehmen. Sie kann auch gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen oder ihre Vertretung und Geschäftsführung übernehmen.

4.5.2 Finanzbeziehungen im Jahr 2015

| Leistungen der VMG an die Stadt | in TEUR |
|--|---------|
| Gewinnabführungen | 0,00 |
| Leistungen der Stadt an die VMG | |
| Verlustabdeckungen | 0,00 |
| Sonstige Zuschüsse * | 0,00 |
| Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen | 0,00 |
| Sonstige Vergünstigungen | 0,00 |

* Die sonstigen gewährten Zuschüsse beinhalten z.B. Gewinnverzicht und Nichteinbeziehung von Forderungen.

4.5.3 Organe

Organe der Gesellschaft sind:

- die Geschäftsführung
- die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Achim Teichmann. Er ist einzelvertretungsberechtigt von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

4.5.4. Sonstige Angaben

Als Abschlussprüfer wurde die Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Es waren im Berichtsjahr keine Mitarbeiter beschäftigt.

Die Stammeinlagen werden wie folgt gehalten:

| | EUR | % |
|-----|-----------|--------|
| GBV | 25.600,00 | 100,00 |

4.5.5 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a) Vermögenslage

| | Bilanz zum 31.12.2015 | | Bilanz zum 31.12.2014 | | Veränderungen |
|--|--------------------------|-------------|--------------------------|-------------|---------------|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR |
| <u>Vermögensstruktur</u> | | | | | |
| Anlagevermögen | 1.391 | 41,0 | 1.580 | 44,4 | -189 |
| Wertpapiere | 80 | 2,4 | 80 | 2,2 | 0 |
| mittelfristige liquide Mittel | 825 | 24,3 | 729 | 20,5 | 96 |
| mittelfristig gebundenes Vermögen | 2.296 | 67,7 | 2.389 | 67,1 | -93 |
| Forderungen und RAP | 854 | 25,1 | 1.020 | 28,6 | -166 |
| kurzfristige liquide Mittel | 244 | 7,2 | 153 | 4,3 | 91 |
| kurzfristig gebundenes Vermögen | 1.098 | 32 | 1.173 | 33 | -75 |
| Summe Aktiva | 3.394 | 100 | 3.562 | 100 | -168 |

| | Bilanz zum 31.12.2014 | | Bilanz zum 31.12.2013 | | Veränderungen |
|--|--------------------------|--------------|--------------------------|--------------|---------------|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR |
| Kapitalstruktur | | | | | |
| Eigenkapital | 1.247 | 36,8 | 1.247 | 35,0 | 0 |
| lang- und mittelfristige Bankverbindlichkeiten | 1.939 | 57,1 | 2.100 | 59,0 | -161 |
| lang- und mittelfristiges Fremdkapital | 1.939 | 57,1 | 2.100 | 59,0 | -161 |
| Rückstellungen | 8 | 0,2 | 8 | 0,2 | 0 |
| kurzfristige Bankverbindlichkeiten | 161 | 4,8 | 154 | 4,3 | 7 |
| übrige Verbindlichkeiten | 39 | 1,1 | 53 | 1,5 | -14 |
| kurzfristiges Fremdkapital | 208 | 6,1 | 215 | 6,0 | -7 |
| Summe Passiva | 3.394 | 100,0 | 3.562 | 100,0 | -168 |

Die mittelfristig gebundenen Mittel betreffen ein verpfändetes Wertpapierverrechnungskonto, das zusammen mit den Wertpapieren zur Tilgung eines in 2018 endfälligen Bankdarlehens dient. Es hat sich durch planmäßige monatliche Einzahlungen um 96 T€ erhöht. Der Rückgang der Forderungen resultiert im Wesentlichen aus der Einzahlung des Kaufpreises von 99 T€ für ein im Vorjahr veräußertes Grundstück sowie aus der Verrechnung der Gewinnabführung von 70 T€ für das Geschäftsjahr 2015 an die GBV. Die kurzfristigen liquiden Mittel haben sich erhöht. Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten betragen 2.100 T€, davon sind 1.700 T€ tilgungsfrei (endfällig 2018). Die übrigen Bankverbindlichkeiten werden regelmäßig und zuverlässig bedient. Die Liquidität des Unternehmens ist insofern gesichert, wie der Mietvertrag mit der Stadt Taucha hinsichtlich der Mehrzweckhalle von Bestand ist (bis 2018).

b) Finanzlage

| | 2015 | 2014 |
|--|-------------|-------------|
| | TEUR | TEUR |
| Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung | 70 | 72 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 189 | 189 |
| Gewinn aus Abgang Anlagevermögen | 0 | -2 |
| Brutto Cashflow | 259 | 259 |
| Veränderung des Nettoumlaufvermögens | 152 | -17 |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 411 | 242 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -96 | 118 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -224 | -219 |
| Überleitung zum Finanzmittelbestand am 31. Dezember | | |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes | 91 | 141 |
| Finanzmittelbestand am 1. Januar | 153 | 12 |
| Finanzmittelbestand am 31. Dezember | 244 | 153 |

c) Ertragslage

| | Bilanz zum 31.12.2015 | | Bilanz zum 31.12.2014 | | Veränderungen |
|----------------------------|--------------------------|--------------|--------------------------|--------------|---------------|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR |
| Umsatzerlöse | 463 | 100,0 | 464 | 100,0 | -1 |
| Abschreibungen | -189 | -40,8 | -189 | -40,7 | 0 |
| sonstige Aufwendungen | -112 | -24,2 | -109 | -23,5 | -3 |
| sonstige Steuern | -2 | -0,4 | -2 | -0,4 | 0 |
| operatives Ergebnis | 160 | 35,0 | 164 | 35,4 | -4 |
| Finanzergebnis | -90 | -19,4 | -94 | -20,3 | 4 |
| neutrales Ergebnis | 0 | 0,0 | 2 | 0,4 | -2 |
| Gewinnabführung | -70 | -15,1 | -72 | -15,5 | 2 |
| Jahresergebnis | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 |

Die VMG erzielte einen Jahresüberschuss (vor Ergebnisabführung) in Höhe von 70 T€. Der Jahresüberschuss wird aufgrund des Gewinnabführungsvertrages mit der GBV mit 0 € ausgewiesen.

Der Gesamtumsatz betrug 463 T€ und entfiel ausschließlich auf Mieteinnahmen zzgl. Mietnebenkosten für die Mehrzweckhalle.

d) Mehrjahresvergleich

Die nachstehenden Kennzahlen/Kenngrößen spiegeln die Entwicklung der vergangenen Jahre wider:

| | | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|-------------------------|-----|-------|-------|-------|-------|
| Umsatz | T € | 463 | 464 | 460 | 463 |
| Jahresüberschuss* | T € | 70 | 72 | 58 | 49 |
| Brutto Cashflow | T € | 259 | 259 | 246 | 234 |
| Investitionen | T € | 0 | 13 | 37 | 0 |
| Abschreibungen | T € | 189 | 189 | 188 | 187 |
| Bilanzsumme | T € | 3.394 | 3.562 | 3.696 | 3.800 |
| Eigenkapital | T € | 1.247 | 1.247 | 1.247 | 1.247 |
| in % der Bilanzsumme | | 36,8 | 35,0 | 33,7 | 32,8 |
| Anlagevermögen | T € | 1.391 | 1.580 | 1.985 | 2.136 |
| in % der Bilanzsumme | | 41,0 | 44,4 | 53,7 | 56,2 |
| * vor Ergebnisabführung | | | | | |

4.5.6 Bilanz- und Leistungskennzahlen

| | | 2014 |
|--------------------------|----------|----------|
| | 2015 | Ist |
| <i>Vermögensstruktur</i> | | |
| Anlagenintensität (%) | 40,99 | 44,36 |
| Umlaufintensität (%) | 58,95 | 55,63 |
| <i>Liquidität</i> | | |
| Liquidität 1. Grades (%) | 2.774,80 | 1.673,64 |
| Liquidität 2. Grades (%) | 2.774,87 | 1.673,72 |
| Liquidität 3. Grades (%) | 2.774,87 | 1.673,72 |
| <i>Kapitalstruktur</i> | | |
| Eigenkapitalquote (%) | 36,75 | 35,02 |
| Fremdkapitalquote (%) | 63,25 | 64,98 |
| Verschuldungsgrad (%) | 172,11 | 185,59 |
| <i>Rentabilität</i> | | |
| Eigenkapitalrendite (%) | 0,00 | 0,00 |
| Gesamtkapitalrendite (%) | 2,83 | 2,88 |

Es wurden nur Kennzahlen ermittelt, die durch ihre Angabe eine sinnvolle Beurteilung der Unternehmenssituation zulassen.

4.5.7 Lagebericht

I. Geschäftstätigkeit

Gegenstand der VMG Vermietungsgesellschaft Taucha mbH ist die Verwaltung von Grundstücken aller Art. Die Gesellschaft ist darüber hinaus berechtigt alle Handlungen vorzunehmen, die ihrem Zweck dienlich sein können. Sie kann insbesondere Grundstücke erwerben, Baulichkeiten auf Grundstücken errichten, Grundstücke vermieten und Aufgaben der Grundstücksentwicklung übernehmen. Sie kann auch gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen oder ihre Vertretung und Geschäftsführung übernehmen.

II. Wirtschaftsbericht

Die VMG ist Eigentümerin des Grundstückes und Gebäudes Mehrzweckhalle Taucha. Die Vermietung dieses Objektes ist wesentlicher Bestandteil der Geschäftstätigkeit.

Die Finanzierung der Mehrzweckhalle erfolgte durch Darlehen (2.100 T€ zum 31. Dezember 2015). Die Refinanzierung ist durch den Mietvertrag mit der Stadt Taucha bis zum Ende der Darlehenslaufzeit gesichert. Die Stadt Taucha zahlte im Berichtsjahr 448,9 T€ im Rahmen des Immobilienleasings an die Gesellschaft.

Zur planmäßigen Rückzahlung eines in 2018 endfälligen Darlehens hat die Gesellschaft einen Vertrag zur Vermögensverwaltung abgeschlossen und insofern ein Depot sowie ein Wertpapierverrechnungs-

konto bei der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig eingerichtet. Die Gesellschaft zahlt monatlich einen Betrag in Höhe von 7.750 T€ ein. Der Vermögenswert des Depots einschließlich Wertpapierverrechnungskonto gemäß dem Performancebericht der Sparkasse Leipzig beträgt zum 31. Dezember 2015 rund 904 T€. Die Tilgung der Differenz zwischen dem zurückzuzahlendem Darlehen und dem Wert des Depots und Wertpapierverrechnungskonto im Zeitpunkt der Rückzahlung in 2018 erfolgt aus dem Verkaufserlös aus der für 2018 vertraglich vorgesehenen Rückübertragung der Mehrzweckhalle an die Stadt Taucha.

Des Weiteren verfügt die VMG über unbebaute Grundstücke im Bereich der Eilenburger Straße mit einer Größe von ca. 20.000 qm.

Die Gesellschaft verfügt über kein Personal.

Die Geschäftstätigkeit wird im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages über die GVT und die IBV Immobilienbetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft Taucha mbH abgewickelt.

III. Voraussichtliche Entwicklung / Risiken

Die VMG erwartet gemäß Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 einen Umsatz von 465 T€. Dabei handelt es sich analog der Vorjahre um Mieteinnahmen für die Mehrzweckhalle.

Das Jahresergebnis wird gemäß Wirtschaftsplan 2016 (vor Ergebnisabführung) bei 82 T€ liegen.

Mögliche Risiken für die Gesellschaft sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht erkennbar.

Der Mietvertrag mit der Stadt Taucha über die Mehrzweckhalle endet am 31. Januar 2018. Zu diesem Zeitpunkt werden die beiden Darlehen bei der Sparkasse Leipzig getilgt und die Mehrzweckhalle zurück auf die Stadt übertragen, womit der Gesellschaftszweck der VMG erfüllt sein wird. Nach dem aktualisierten Unternehmenskonzept soll dann die VMG liquidiert werden.

Aus diesem Grund ist ein Ausbau der Geschäftstätigkeit über den gegenwärtigen Umfang hinaus nicht mehr vorgesehen.

4.6 enviaM Mitteldeutsche Energie AG

4.6.1 Beteiligungsübersicht

Anschrift: Chemnitztalstraße 13
09114 Chemnitz
Tel.: (0371) 482-0
Fax: (0371) 482-2999
Email: info@enviam.de
Homepage: www.enviam.de

Gründungsjahr: 2002

Die envia wurde als Aktiengesellschaft im Jahr 2002 gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister der Gesellschaft erfolgte am 07. August 2002. Die letzte Änderung im Handelsregister erfolgte am 27 November 2014.

Grundkapital 635.187.200,00 EUR
Anteil der Stadt Taucha 0,00 %

Gegenstand des Unternehmens ist jede Art der Beschaffung und der gewerblichen Nutzung von Energie und Energieanlagen, insbesondere der Versorgung mit elektrischer Energie, Gas und Wärme. Jede Art der Beschaffung und gewerblichen Nutzung von Wasser, insbesondere die Versorgung mit Wasser, sowie das Sammeln, Fortleiten und Aufbereiten von Abwasser. Errichtung, Erwerb, Betrieb und sonstige Nutzung von Beschaffungs- und Transportsystemen für Energie, Wasser und Abwasser, von Telekommunikationsanlagen sowie von sonstigen Transportsystemen. Erbringung von Leistungen und Diensten auf den Gebieten der Energie und Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung und der Telekommunikation.

4.6.2 Finanzbeziehungen

| Leistungen der envia an die Stadt | in TEUR |
|--|----------------|
| Gewinnabführungen | 0,00 |
| Leistungen der Stadt an die envia | |
| Verlustabdeckungen | 0,00 |
| Sonstige Zuschüsse * | 0,00 |
| Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen | 0,00 |
| Sonstige Vergünstigungen | 0,00 |

* Die sonstigen gewährten Zuschüsse beinhalten z.B. Gewinnverzicht und Nichteinziehung von Forderungen.

Die Stadt Taucha ist mit weniger als fünf Prozent mittelbar an der enviaM beteiligt, daher können die Angaben zu den Organen, die Anzahl der Mitarbeiter, zum bestellten Abschlussprüfer zu den übrigen Anteilseignern und zu Bilanz- und Leistungskennzahlen sowie zum Lagebericht entfallen (vgl. § 99 Abs. 2 SächsGemO).

5. FORMELVERZEICHNIS

Anlagenintensität

Die Anlagenintensität (auch: Anlagequote) ist eine Kennzahl, die das Verhältnis von Anlagevermögen zu Gesamtvermögen (= Bilanzsumme) abbildet.

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \cdot 100$$

Die Anlagenintensität gibt Aufschluss darüber, wie hoch der Anteil des langfristig in der Gebietskörperschaft bzw. im Unternehmen gebundenen Anlagevermögens am gesamten Vermögen ist. Da mit einer hohen Anlagenintensität auch hohe fixe Kosten (z.B. Abschreibungen, Instandhaltungskosten) einher gehen, lässt eine hohe Anlagenintensität i.d.R. auch auf hohe Fixkosten in der Zukunft schließen.

Umlaufvermögensintensität

Die Umlaufvermögensintensität ist eine Finanzkennzahl, die in doppisch rechnenden Kommunen zum Einsatz kommen kann. Die Quote beschreibt den Anteil des eher kurzfristig gebundenen Vermögens.

$$\text{Umlaufvermögensintensität} = \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \cdot 100$$

Im Vergleich zur Privatwirtschaft dürfte die Kennzahl bei Kommunen eine geringere Bedeutung haben, z.B. weil Positionen wie Lager und Vorräte hier von geringerer Relevanz sind. Es wäre ungewöhnlich, wenn Kommunen aufgrund ihrer Aufgabenstellung signifikante Anteile ihres Vermögens im eher flexiblen Umlaufvermögen halten.

Liquidität 1. Grades

Die Liquidität 1. Grades ist eine Kennzahl, die das Verhältnis von liquiden Mitteln zu kurzfristigen Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr) beschreibt. Es ist eine Kennzahl zur Beurteilung der Zahlungsfähigkeit (Liquidität) eines Unternehmens.

$$\text{Liquidität 1. Grades} = \frac{\text{liquide Mittel}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \cdot 100$$

Eine Liquidität 1. Grades von 50% ist in der Art interpretieren, als dass die liquiden Mittel ausreichen, um die Hälfte der kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken. Die Liquidität 1. Grades sollte im Normalfall im Bereich von etwa 25% liegen.

Liquidität 2. Grades

Die Liquidität 2. Grades ist eine Kennzahl, die das Verhältnis von liquiden Mitteln und kurzfristigen Forderungen zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten illustriert. Wie die Liquidität 1. Grades, ist sie eine Kennzahl zur Bewertung der Zahlungsfähigkeit (Liquidität) eines Unternehmens.

$$\text{Liquidität 2. Grades} = \frac{\text{liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \cdot 100$$

Eine Liquidität 2. Grades von 100% ist in der Art interpretieren, als dass die liquiden Mittel und die ausstehende Forderungen mit kurzer Laufzeit ausreichen, um sämtliche kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken. Die Liquidität 2. Grades sollte bei mindestens 100% liegen, um die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen.

Liquidität 3. Grades

Die Liquidität 3. Grades ist eine Kennzahl, die das Verhältnis von liquiden Mitteln, kurzfristigen Forderungen und Vorräten zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten beschreibt. Wie die Liquidität 1. und 2. Grades, ist sie eine Kennzahl zur Beurteilung der Zahlungsfähigkeit (Liquidität) eines Unternehmens.

$$\text{Liquidität 3. Grades} = \frac{\text{liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen} + \text{Vorräte}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \cdot 100$$

Eine Liquidität 3. Grades von 150% ist in der Art interpretieren, als dass die Summe aus liquiden Mitteln, kurzfristigen Forderungen und Vorräten ausreicht, um 150% der kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken. Es ist eine Liquidität 3. Grades von mindestens 125% anzustreben.

Eigenkapitalquote (EKQ)

Die Eigenkapitalquote (EKQ) ist eine doppelte Kennzahl, die angibt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Die Kennzahl wird heute, neben dem Bereich der Privatwirtschaft, bei öffentlichen Gebietskörperschaften hauptsächlich im kommunalen Raum angewendet, weil die meisten Länder und der Bund noch kameral rechnen.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \cdot 100$$

Je höher die Eigenkapitalquote eines Unternehmen bzw. einer öffentlichen Gebietskörperschaft ist, desto unabhängiger ist das Unternehmen bzw. die Gebietskörperschaft tendenziell von Fremdkapitalgebern.

Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote ist eine Kennzahl, die anzeigt, wie hoch der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital ist.

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \cdot 100$$

Allgemein gilt, dass die Situation umso besser ist, je geringer die Fremdkapitalquote ist.

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad ist eine Kennzahl, die Aufschluss über das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital gibt.

$$\text{Verschuldungsgrad} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}} \cdot 100$$

Ein Verschuldungsgrad von 100% bedeutet, dass sämtliches Fremdkapital genau durch das Eigenkapital gedeckt ist. Ein Wert von über 100% heißt hingegen, dass das Unternehmen bzw. die Gebietskörperschaft mehr Schulden hat, als es Eigenkapital besitzt. Analog gilt für einen Wert von unter 100%, dass mehr als das gesamte Fremdkapital durch Eigenkapital gedeckt ist.

Bei Unternehmen in Deutschland liegt der Verschuldungsgrad durchschnittlich bei ca. 400%.

Effektivverschuldung

Die Effektivverschuldung ist ein Schuldenstandsmaß, das verwendet wird, um zu verdeutlichen, wie hoch die Verschuldung einer öffentlichen Gebietskörperschaft unter Saldierung der kurzfristig liquidierbaren Vermögensgegenstände ist. Die Effektivverschuldung gibt damit Auskunft darüber, wie hoch die Verschuldung wäre, wenn sämtliche kurzfristig in liquide Mittel umwandelbare Vermögensgegenstände unmittelbar zur Schuldentilgung eingesetzt würden. Die Effektivverschuldung berechnet sich über die in der Grafik aufgezeigte Formel.

| |
|----------------------------|
| Rückstellungen |
| + Verbindlichkeiten |
| - kurzfristige Forderungen |
| - liquide Mittel |
| <hr/> |
| = Effektivverschuldung |

Eigenkapitalrentabilität (EKR)

Die Eigenkapitalrentabilität (EKR) ist eine Rentabilitätskennzahl, welche die prozentuale Verzinsung des Eigenkapitals im betrachteten Rechnungsjahr darstellt.

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Durchschnittliches Eigenkapital}} \cdot 100$$

Gesamtkapitalrentabilität (GKR)

Die Gesamtkapitalrentabilität (GKR) ist eine Rentabilitätskennzahl, die Aufschluss über die Verzinsung des Gesamtkapitals in einem Unternehmen bzw. in einer öffentlichen Einheit gibt.

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Durchschnittliches Gesamtkapital}} \cdot 100$$

Anlage 1 - Zweckverband Parthenaue

1.1 Beteiligungsübersicht

Anschrift: Plaußiger Dorfstraße 23
04349 Leipzig
Tel.: (034298) 68665
Fax: (034298) 13478
Geschäftsführer: Andreas Gumbrecht
Email: info@zv-parthenaue.de
Homepage: www.zv-parthenaue.de

Gründungsjahr: 1992

Verbandsmitglieder:

- Stadt Leipzig
- Stadt Taucha
- Gemeinde Borsdorf
- Gemeinde Großpösna
- Stadt Brandis (über öffentlich-rechtlichen Vertrag)

Der Verband verfolgt satzungsmäßig das Ziel, die Kulturlandschaft der Parthenaue und angrenzender Landschaftsbestandteile durch den Schutz und die Entwicklung der vorhandenen Naturräume, der ländlichen Siedlungsstrukturen und deren Erschließung für die Naherholung zu erhalten. Teilbereiche mit wertvoller Naturlandschaft sind entsprechend Landesnaturschutz-Gesetzgebung zu schützen, zu entwickeln und zu pflegen. Im Rahmen der regionalen Landschaftsplanung sind Aufgabe, die kontinuierliche Fortschreibung der Maßnahmepläne und deren Umsetzung. Daraus resultierend erarbeitet der Zweckverband im Rahmen seines hoheitlich übertragenen Zuständigkeitsbereiches verbindliche Pflege- und Entwicklungsrichtlinien. Auf der Grundlage der Entwicklungskonzeption wird schrittweise das Radwanderwegenetz ausgebaut. Der Zweckverband kann des Weiteren auf der Grundlage von Beschlüssen der Mitglieder und der Verbandsversammlung als Träger von Maßnahmen und Vorhaben fungieren sowie im Rahmen seiner Möglichkeit Aufgaben der Biotopgestaltung und Biotoppflege auf der Grundlage vertraglich vereinbarter landschaftspflegerischer Leistungen Dritter innerhalb seines Zuständigkeitsbereiches übernehmen. Hierzu zählen Gewässerrenaturierung, Betreuung von Gewässern, Wegebau, Wegeunterhaltung beziehungsweise Betreuung Wegenetz. Der Zweckverband betreibt eine Naturschutzstation. Diese Einrichtung ist langfristig auf eine ökologische Bildungsstätte und einen praktischen Pflegebetrieb ausgerichtet. Das heißt Kinder- und Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, umweltpädagogische Arbeit und Gebietsbetreuung (Biotoppflege). Der Zweckverband kann im Rahmen seiner Möglichkeiten die Aufgabe der Trägerschaft von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen übernehmen, deren Ziel es ist die in Absatz 5 und 6 der Satzung genannten Aufgaben und Ziele umzusetzen und zu verwirklichen. Des Weiteren strebt der Zweckverband die enge Zusammenarbeit mit Betrieben, land- und wasserwirtschaftlichen Nutzern und im Verbandsgebiet liegenden Gaststätten, Pensionen und Hotels, Reit- und Fahrsportvereinen sowie mit sonstigen Einrichtungen des Freizeit-

sports und des Fremdenverkehrs an, um sie unter Beachtung des Landschafts- und Naturschutzes zur Erreichung seiner Ziele einzubeziehen.

Im Jahr 2013 wurden Beschlüsse gefasst, die die hoheitliche Aufgabe der Gewässerunterhaltung Gewässer II. Ordnung ab 2014 auf den Zweckverband Parthenaue übertragen. Der ZVP hat ihr eine Pilotfunktion übernommen.

Am 01.01.2014 ist die Gemeinde Großpösna ausschließlich der Sparte Regionalentwicklung/Gewässerentwicklung beigetreten.

1.2 Finanzbeziehungen

| Leistungen des Zweckverbandes an die Stadt | in TEUR |
|--|---------|
| Gewinnabführungen | 0,00 |
| Leistungen der Stadt an den Zweckverband | |
| Laufende Umlagen | 99,02 |
| Investive Umlagen | 0,00 |
| Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen | 0,00 |
| Sonstige Vergünstigungen | 0,00 |
| Sonstige Zuschüsse * | 15,43 |
| * Ausgleich Fehlbetrag Sanierungskonzept | |

Der Zweckverband Parthenaue hat für das Jahr 2015 einen Beteiligungsbericht erstellt. Der Beteiligungsbericht liegt der Stadt Taucha vor und kann in den Diensträumen der Stadtverwaltung Taucha eingesehen werden.

Anlage 2 – Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen

2.1 Beteiligungsübersicht

Anschrift: Eilenburger Straße 1a
04317 Leipzig
Tel.: (0341) 52010-120
Fax: (0341) 52010-122
Email: post@kisa.it
Homepage: www.kisa.it

Gründungsjahr: 1993

Verbandsmitglieder: zu entnehmen aus dem Beteiligungsbericht der KISA
(insgesamt 284 Mitglieder und ca. 600 weitere Kunden)

Die KISA ist an zwei Einzelunternehmen beteiligt. Zu 100 % ist dies die KDN GmbH, zu 10 % die Lecos GmbH. Das Stammkapital der KDN GmbH beträgt 60 T€, das Stammkapital der Lecos GmbH 200 T€. Es erfolgten für das Jahr 2015 keine Ausschüttungen. Die Beteiligungen entwickelten sich im Rahmen der Erwartungen.

Die Stadt Taucha hat im Verband 20 Stimmen. Die Gesamtstimmenzahl des Verbandes beträgt insgesamt 2.231. Somit beläuft sich der prozentuale Anteil auf 0,896 %. Der Anteil an der KDN beträgt 537,88 EUR. Der Anteil an der Lecos GmbH beträgt 179,29 EUR. Im Jahr 2014 erfolgte die Veräußerung der Anteile an der SASKIA GmbH von Seiten der KISA.

Der Zweckverband stellt seinen Mitgliedern Datenverarbeitungsverfahren, Datenübertragungsnetze, Datenverarbeitungsleistungen und zugehörige Serviceleistungen zur Erledigung oder Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben mit technikerunterstützter Informationsverarbeitung zur Verfügung, welche die Mitglieder ganz oder teilweise in freier Entscheidung nutzen können. Zu den Leistungen und Aufgaben des Zweckverbandes gehören insbesondere:

- Wartung, Pflege, Weiterentwicklung und erforderlichenfalls geordnete Ablösung der bereitgestellten Verfahren;
- Gewährleistung eines möglichst integrierten Einsatzes der angebotenen Verfahren durch Bereitstellung entsprechender Schnittstellen;
- Beratung und Unterstützung der Mitglieder sowie der sonstigen Kunden in allen Fragen, die mit den Leistungen nach Abs.1 der Verbandssatzung im Zusammenhang stehen, in allen sonstigen Anwendungsfragen und bei der Auswahl, Beschaffung und Nutzung von Hardware und Software, wobei Rechtsberatung ausgeschlossen ist;
- Durchführung von Schulungen;
- Erwerb von Gebietslizenzen und Abschluss von Rahmenverträgen mit Dritten über Lieferungen und Leistungen;

- Bereitstellung eines Übertragungsnetzes zur Nutzung der Datenverarbeitungsverfahren und für andere Netzdienste;
- Vertretung der Interessen der Verbandsmitglieder auf dem Gebiet der technikerunterstützten Informationsverarbeitung;
- Erwerb und Überlassung von Informationstechnik sowie damit verbundene Betreiberleistungen.

Der Verband kann sich zur Erfüllung einzelner Aufgaben Dritter bedienen. Hierbei muss vertraglich sichergestellt sein, dass alle Normen des Datenschutzes ausnahmslos eingehalten werden und dass dies jederzeit durchsetzbar ist.

2.2 Finanzbeziehungen

| Leistungen des Zweckverbandes an die Stadt | in TEUR |
|--|---------|
| Gewinnabführungen | 0,00 |
| Leistungen der Stadt an den Zweckverband | |
| Laufende Umlagen | 0,00 |
| Investive Umlagen | 0,00 |
| Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen | 0,00 |
| Sonstige Vergünstigungen | 0,00 |
| Sonstige Zuschüsse * | 15,73 |

Die Stadt Taucha leistete im Jahr 2015 eine Sanierungsumlage in Höhe von ca. 15,7 T€ an den Zweckverband. Die Mitglieder des Zweckverbandes müssen diese aufgrund des beschlossenen Haushaltsstrukturkonzeptes zahlen.

Der Zweckverband „KISA“ hat für das Jahr 2015 einen Beteiligungsbericht erstellt. Der Beteiligungsbericht liegt der Stadt Taucha vor und kann in den Diensträumen der Stadtverwaltung Taucha eingesehen werden.

Anlage 3 – Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Leipzig-Land

3.1 Beteiligungsübersicht

Anschrift: Prager Straße 36
04317 Leipzig
Tel.: (0341) 2323203
Fax: (0341) 2323306
Email: post@zvwall.de
Homepage: www.zvwall.de

Gründungsjahr: 1991

Verbandsmitglieder:

- Gemeinde Belgershain
- Gemeinde Borsdorf
- Gemeinde Großpösna
- Gemeinde Jesewitz
- Gemeinde Machern
- Gemeinde Wiedemar
- Gemeinde Böhlen
- Stadt Leipzig
- Stadt Markkleeberg
- Stadt Markranstädt
- Stadt Pegau
- Stadt Schkeuditz
- Stadt Taucha
- Stadt Zwenkau

Dem Zweckverband gehören 14 Kommunen an. Die Stadt Taucha hat im Verband 15 Stimmenanteile von insgesamt 184 Stimmen in der Verbandsversammlung. Die Stimmenanteile berechnen sich nach der Einwohnerzahl. Der Zweckverband hat die Aufgabe, für und anstelle seiner Mitglieder für das vom Zweckverband gebildete Gebiet hinsichtlich der Trinkwasserversorgung und Abwasserversorgung die öffentliche Wasserversorgung bzw. Abwasserbeseitigung durchzuführen.

3.2. Finanzbeziehungen

| Leistungen des Zweckverbandes an die Stadt | in TEUR |
|--|---------|
| Gewinnabführungen KWL * | 29,64 |
| Leistungen der Stadt an den Zweckverband | |
| Laufende Umlagen | 0,00 |
| Investive Umlagen | 0,00 |
| Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen | 0,00 |
| Sonstige Vergünstigungen | 0,00 |
| Sonstige Zuschüsse ** | 329,23 |
| * Ausgleichszahlung aus Jahresabschluss 2013 | |
| ** Straßenentwässerungsumlage | |

Der Beteiligungsbericht des Zweckverbandes liegt der Stadt Taucha vor und kann in den Diensträumen der Stadtverwaltung Taucha eingesehen werden.